

# Lichtblick

Römisch-katholisches Pfarrblatt  
Nordwestschweiz

05/2025

Lenzburg – Unteres Freiamt –  
Erusbach-Hallwilersee



## «Wunderbar geschaffen»

Thema des Weltgebetstags  
2025 sind die Cookinseln.  
Einblicke in das Leben und  
den Glauben von Menschen  
am anderen Ende der Welt.

Seiten 2 bis 4

Hier geht es um Leben und  
Tod: Am 2. März öffnet im  
Pflegezentrum Süssbach in  
Brugg ein besonderes Café  
seine Türen.

Seite 8 und 9

# «Niemand ist eine Insel»

## Weltgebetstag 2025: Die Cookinseln

Korallenriffe, Palmstrände und Vulkangipfel: Was sich hinter dem ersten Blick auf die Cookinseln verbirgt, zeigt der diesjährige Weltgebetstag.

«Ein unberührtes Paradies mit weissen Sandstränden, blauen Lagunen und üppig grünen Bergen» – so beschreiben Reiseveranstalter die Cookinseln. Tatsächlich: «Es gibt kaum Kriminalität hier. Die Menschen sind gelassen, zufrieden und in ihre Grossfamilien eingebettet», sagt Karin Leisibach. Die selbständige Beraterin von Non-Profit-Organisationen hat zwei Monate auf der Hauptinsel Rarotonga verbracht. Allerdings sei es nicht einfach gewesen, mit der Bevölkerung in Kontakt zu kommen: «Die Menschen sind reserviert, sehr freundlich, aber zurückhaltend.» Sie fragt sich, ob das auf den Einfluss der ehemaligen Kolonialmacht Grossbritannien zurückgehe.

«Vielleicht liegt es aber auch daran, dass meine Generation auf den Cookinseln praktisch inexistent ist.»

### Ein Leben zwischen zwei Welten

Zwölf der insgesamt 15 Inseln sind bewohnt. Auf ihnen leben entweder alte Menschen oder aber Kinder: «Zum Studium gehen die Jungen alle nach Neuseeland, denn es gibt hier keine höhere Schule.» Die Cookinseln sind ein eigener Staat, aber – weltweit einzigartig – «in freier Assoziation mit Neuseeland». Das heisst: alle Cookinsulanerinnen und -insulaner haben einen neuseeländischen Pass. Die Cook-Island-Regierung überlässt Neuseeland

die Aussen- und Sicherheitspolitik – und die höhere Ausbildung. Nach der Ausbildung arbeiten die meisten dann weiter im Ausland und schicken oft einen Teil ihres Verdienstes nach Hause.» Denn die Verbindung zur Heimat und zur Grossfamilie bleibe stark. «Viele Kinder leben bei den Grosseltern», hat Karin Leisibach beobachtet.

### Steigender Meeresspiegel und schlummernder Vulkan

Die Cookinseln sind durch den Klimawandel und den damit verbundenen Anstieg des Meeresspiegels direkt bedroht. Dazu kommt, dass in ihren Hoheitsgewässern – die seit 2017 unter



Quelle: Karin Schmauder



Quelle: Karin Leisibach

Blick auf die Hauptkirche der reformierten «Cook Island Christian Church» in Avaru. Ihr gehört die Hälfte der Cookinsulaner/innen an.

Naturschutz stehen – ein riesiges Manganvorkommen schlummert. Es gibt Pläne, dieses zu heben. Die ökologischen Folgen des Tiefseebergbaus sind jedoch noch nicht untersucht, die Risiken für Menschen und Umwelt im aktuell grössten Meeresschutzgebiet unabwägbar. «Trotz der direkten Gefahren sind das keine Alltagsthemen», sagt Karin Leisibach. «In den Medien kommen sie vor, aber nicht als Schlagzeilen. Vielleicht, weil die Menschen dort kaum etwas dagegen tun können. Die Ursachen des Klimawandels liegen ja nicht bei ihnen. Und von den nur 15 000 Einwohnenden der Inseln – das entspricht der Stadt Herisau – sind entsprechend wenige politisch aktiv.»

#### Liturgie mit persönlicher Note

Aktiv engagiert hat sich eine ökumenische Gruppe von Frauen der Cookinseln. Sie haben die Liturgie für den Weltgebetstag vorbereitet, drei von ihnen stellen sich darin persönlich vor. Sie ermöglichen damit nicht nur Einblicke in das Leben auf diesen Inseln am anderen Ende der Welt, sondern auch ins Denken und in den Glauben ihrer Bewohnenden.

Beatrix Ledergerber-Baumer

*Dieser Text erschien zuerst im Forum, dem Magazin der katholischen Kirche im Kanton Zürich*

Das Logo und weitere Infos zum Weltgebetstag allgemein gibt es auf der letzten Seite. Angebote zum Mitfeiern in Ihrer Pfarrei finden Sie unter «Meine Kirche» auf unserer Webseite: [lichtblick-nw.ch](http://lichtblick-nw.ch)

Kolumne

# «Kia orana»

grüsse ich mit den Begrüßungsworten von unserer Weltgebets-Schwestern der Cookinseln. Der Maorigruss bedeutet mehr als nur «Hallo»: «Ich wünsche dir, dass du lange und gut lebst, dass du leuchtest wie die Sonne und mit den Wellen tanzt.» Es kann anregen, unsere eigenen Begrüßungen zu überdenken: «Grüezi» ist eine Kurzform von «Grüss Gott» – es ist doch wunderbar, wenn wir uns im Namen Gottes begegnen! Das farbenfrohe Titelbild zur diesjährigen Weltgebetstags-Liturgie ist wie eine Einladung zu einer paradiesischen Reise auf die Cookinseln, die von der Schweiz aus gesehen auf der anderen Seite der Erde liegen. «Wunderbar geschaffen» heisst der Titel zur Feier am 7. März. Er stammt aus dem Psalm 139 und ist eine Zusage an uns alle: «Du bist wunderbar geschaffen.» Klopfen Sie sich doch nun anerkennend auf die Schulter als Schöpfungswerk Gottes! Das kann uns auch an unsere Schöpfungsverantwortung erinnern im Zusammenhang mit den klimatischen Herausforderungen der Cookinseln. Die 15 Inseln und Atolle beginnen durch den steigenden Wasserspiegel im Südpazifik unterzugehen. Das gemeinsame Beten, Singen und Feiern derselben Liturgie am ökumenischen Weltgebetstag stärkt uns selber, besonders aber die Schwestern im Liturgieland. Auch die Solidarität durch die Kollekte unter dem Motto: «Informiert beten – betend handeln» schenkt Hoffnung und Zuversicht. Meitaki – vielen Dank!



Vroni Peterhans

Präsidentin Weltgebetstag Schweiz

Das Bild zum Weltgebetstag 2025 mit dem Titel «Wonderfully Made» (deutsch: «wunderbar geschaffen») wurde von den Künstlerinnen Tarani Napa und Tevairangi Napa gestaltet. Der Liturgietext dazu stammt von Schwester Madeleine Metzger/Weltgebetstag Schweiz.



## Das Bild zum Weltgebetstag

Wunderbar geschaffen, farbenfrohe Flora und weisse Sandstrände, das Meer reich an Fischen und anderen Lebewesen, schwarze Perlen – kostbarer Schmuck.

Wunderbar geschaffen, starke Kokospalmen, die in den Himmel ragen, sorgen für Gesundheit und Wohlbefinden, da alle Teile von den Blättern bis zu den Wurzeln genutzt und verarbeitet werden zu Lebensmitteln, medizinischen Produkten und zum Schutz.

Wunderbar geschaffen, im Vordergrund die Frauen als Trägerinnen von Begabung. Lehrerinnen und Mentorinnen, geschmückt mit Hüten aus Rito, dem jungen Kokosnussblatt, und Kronen und Girlanden, gewoben aus duftenden Blumen, in harmonischen Gesängen und Gebeten erweisen sie ihren Respekt und ihre Liebe zu Gott und zueinander.

Wunderbar geschaffen, die Tivaevae-Quilts der Frauen. Sie zeigen die Liebe, Geduld und Einigkeit der Frauen untereinander.

Wunderbar geschaffen, die Ältesten bezeugen diese Wahrheit mit dem ermutigenden Satz «haltet fest an dem, was ihr seid, in allen Facetten eures Daseins», denn ihr seid wunderbar gemacht!

All dies wunderbar geschaffen durch den himmlischen Schöpfer, der seine beeindruckende Kreativität immer wieder neu uns vor Augen stellt.

Wunderbar geschaffen, und gehalten vom Kreuz, das stark und sichtbar auf den Segeln des Schiffes leuchtet und auch in Stürmen nicht untergehen wird.

Sr. Madeleine Metzger

# Schweizweit neue Massnahmen

## Die Opfer unterstützen und Missbrauch und Vertuschung verhindern.

Kirchliche Meldestellen beraten keine Opfer mehr, sondern verweisen an die unabhängigen Beratungsstellen. Ein Leitfaden für Personalakten und ein fachlich geprüftes Auswahlverfahren für zukünftige Seelsorgende sollen im Personalmanagement helfen, Risiken zu verringern.

Erarbeitet wurden die Massnahmen von der Schweizer Bischofskonferenz (SBK), der Römisch-Katholische Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ) und der Konferenz der Vereinigungen der Orden und weiterer Gemeinschaften des gottgeweihten Lebens (KOVOS). Bereits im September 2023 kündigten die Institutionen fünf Massnahmen an. Das Besondere daran war, dass die angekündigten Massnahmen nicht auf der Ebene der einzelnen Bistümer, sondern auf nationaler Ebene umgesetzt werden sollten. In regelmässigen Zwischenberichten informiert die Kirche seit her über den Stand. So auch am 29. Januar.

### Informationsstelle statt Beratungsstelle

Die Kirche berät die Opfer ab Januar 2025 nicht mehr selbst. Um die unabhängigen Beraterinnen und Berater in kirchenspezifischen Fragen zu unterstützen, hat sie stattdessen eine Informationsstelle geschaffen. An diese Stelle können sich Opferberatende wenden und

Wer Seelsorgerin oder Seelsorger werden möchte, muss ab Mitte 2025 standardmässig eine psychologische Abklärung durchlaufen.



bekommen Hilfe bei Fragen, die die Strukturen und Institutionen der katholischen Kirche in der Schweiz betreffen.

Die Zusammenarbeit der Opferberatungsstellen mit der kirchlichen Informationsstelle wird nach zwei Jahren ausgewertet.

### Neue Regeln für Personalakten

Gemeinsam mit dem Unternehmen von Rundstedt, das auf Personalfragen spezialisiert ist, hat die Kirche einen Leitfaden erarbeitet. Er legt Regeln fest, wie Personalakten geführt, aufbewahrt und weitergegeben werden sollen und dürfen. Schulungsangebote für die Umsetzung wird es voraussichtlich ab Mitte 2025 geben.

Annalena Müller vom «pfarrblatt» Bern gibt zu bedenken, dass die Frage bleibt, wie man Bistümer und kirchliche Einrichtungen davon überzeugen kann, die einheitlichen Standards umzusetzen. Die drei Institutionen (SBK, RKZ und KOVOS) haben keine Weisungsbefugnis und die Umsetzung liegt letztlich bei den Bistümern, Landeskirchen und Kirchgemeinden.

### Psychologische Abklärung bei Seelsorgenden

Wer Seelsorgerin oder Seelsorger werden möchte, muss standardmässig eine psychologische Abklärung durchlaufen. Sie wurde gemeinsam mit Prof. Jérôme Endrass, Leiter Forschung und Entwicklung beim Amt für Justizvollzug und Wiedereingliederung des Kantons Zürich erarbeitet. Dadurch schafft die Kirche ein schweizweit einheitliches Auswahlverfahren für Priesteramtskandidaten und Seelsorgende. Auch dieses Verfahren soll ab Mitte 2025 in Kraft treten.

Annalena Müller weist darauf hin, dass nicht klar ist, welche Vorkehrungen getroffen werden, wenn jemand Risiken aufweist und ob auffällige Personen vom pastoralen Dienst ausgeschlossen werden. Ausserdem sei noch offen, ob eine Ablehnung in der Personalakte festgehalten wird. Auch die Frage, ob die Informationen mit anderen Bistümern geteilt würden, bleibe unbeantwortet.

Die Betroffenenorganisationen IG-M!kU aus der Deutschschweiz, die Groupe Sapec aus der Westschweiz und die Gava aus dem Tessin haben eine Stellungnahme dazu veröffentlicht: Die Betroffenenorganisationen IG-M!kU aus der Deutschschweiz, die Groupe Sapec aus der Westschweiz und die Gava aus dem Tessin haben eine gemeinsam Stellungnahme veröffentlicht, in der sie ihre Zufriedenheit mit der «umsichtigen Arbeit» betonen. Sie sei von sehr gutem Standard und wegweisend. Beachtlich sei die Arbeit in Bezug auf die Auswahl und Ausbildung von Kandidaten für das Priesteramt und die pastoralen Aufgaben. Die Betroffenenorganisationen wünschen sich darüber hinaus eine obligatorische Weiterbildung für alle, die bereits in der Pastoral arbeiten. «Es wäre jedoch unbedacht zu denken mit diesen Grundlagen wären die Probleme gelöst», stellen sie in ihrer Stellungnahme fest. Es sei nun ein Arbeitsmittel vorhanden und damit die Hoffnung gross, dass die Betroffenen rasch und kompetent die Hilfe erhielten, die sie sich wünschten und die ihnen zustehe.

Leonie Wollensack

# Konzernverantwortung 2.0

## Wie politisch darf Kirche sein?

Wieder werden Unterschriften gesammelt, um international tätige Schweizer Konzerne zur Einhaltung von Menschenrechten zu verpflichten. Das weckt Erinnerungen an hitzige Debatten über das politische Engagement von Kirchen, ausgelöst durch Fahnen an Kirchtürmen. Ein Rückblick und erste Ausblicke.

Die Konzernverantwortungsinitiative (KVI) hat in ihrem zweiten Anlauf gleich einen Rekord aufgestellt: Innerhalb von nur 14 Tagen wurden 183000 Unterschriften gesammelt. Das Anliegen: Grosse Schweizer Konzerne sollen auch für ihre Tochterfirmen im Ausland haften, wenn diese Menschenrechte oder Umweltstandards verletzen. Im Kern ist das An-

**2020 engagierten sich zahlreiche kirchliche Player für die Initiative, darunter auch der Basler Bischof Felix Gmür.**

liegen das gleiche wie 2020. Die erste Initiative scheiterte am Ständemehr, das Volk hätte sie knapp angenommen. Die Ausgangslage ist 2025 allerdings eine andere: Im Mai letzten Jahres hat die EU eine Sorgfaltsrichtlinie eingeführt, wonach Unternehmen auch für Menschenrechtsverstöße ihrer Tochterfirmen haften. Von einem Alleingang der Schweiz kann somit keine Rede mehr sein. Neu nimmt die Initiative ausserdem kleine und mittlere Unternehmen (KMU) explizit aus.

**Kirchliches Engagement weckte Unmut**  
2020 engagierten sich zahlreiche kirchliche Player für die Initiative, darunter auch der Basler Bischof Felix Gmür. Die kirchlichen Kräfte waren auf der Website «Kirche für Konzernverantwortung» gebündelt. An vielen Kirchtürmen hingen Fahnen mit der Ja-Parole zur Abstimmung. Dies weckte den Unmut christlicher Gegner/innen, darunter Mitständerätin Andrea Gmür, Schwägerin des Bischofs. Sie kritisierten, durch die klare Parteinahme vieler kirchlicher Akteure werde



suggestiert, dass Gegner/innen der Initiative weniger gute Christen/innen seien. Die Emotionen kochten auch in der Politik hoch: Kurz vor der Abstimmung reichten Jungfreisinnige aus vier Kantonen, darunter aus dem Aargau, eine Stimmrechtsbeschwerde beim Bundesgericht ein: Die Kirchen als öffentlich-rechtliche Körperschaften seien zur politischen Neutralität verpflichtet. In seiner Antwort vom April 2021 ging das Gericht nicht auf die Beschwerde ein, weil die Abstimmung bereits vorüber war.

### Hilfswerke fordern politische Kirche

Dass Kirche dennoch politisch sein will, zeigt die Mitwirkung vieler kirchlicher Organisationen in der «Koalition für Konzernverantwortung» auch in der Neuauflage 2025. Caritas Schweiz, Fastenaktion, Justitia et Pax, Heks und andere sind hier aufgeführt. Bernd Nilles,

**«Wir können nicht nur «Pflasterlipolitik» betreiben und für «Armespenden», sondern müssen auch die Ursachen von Ungerechtigkeiten angehen.»**

Edith Zingg, Gemeindeleiterin in Ostermundigen

Geschäftsführer von Fastenaktion, begrüsst das kirchliche Engagement sehr, «denn jede Stimme, die sich für die Schwächsten auf der Erde einsetzt, ist eine wichtige Stimme», sagt er gegenüber dem «pfarrblatt». Für das katho-

liche Hilfswerk geht es um ein Kernthema seiner Tätigkeit. «Immer wieder kommt es vor, dass Menschen im Globalen Süden durch Aktivitäten von Konzernen von ihren Feldern vertrieben, ausgebeutet und in ihrer Existenz bedroht werden», so Nilles. Er erinnert daran, dass auch eine Lösung über einen Gegenvorschlag denkbar sei, sodass es vielleicht gar nicht zur Abstimmung komme.

## «Wenn die Kirchen sich politisch einseitig einmischen, dann sollen sie auch auf Zwangssteuern verzichten.»

Carlos Reinhard, FDP-Grossrat Kanton Bern

### Über Fahnen am Kirchturm wird demokratisch entschieden

Edith Zingg, Gemeindeführerin der Berner Pfarrei Ostermundigen, hatte sich 2020 mit ihrer Pfarrei für ein Ja zur KVI stark gemacht. Am dortigen Kirchturm hing die Ja-Parole. «Meine Grundhaltung zu dieser Initiative hat sich nicht verändert, ich engagiere mich weiterhin dafür», sagt sie auf Nachfrage. Aus ihrer Sicht muss die Kirche auch politisch sein. «Das darf man hören und sehen, zum Beispiel mit Fahnen vom Kirchturm.» Letzteres wäre allerdings eine demokratische Entscheidung von Team und Kirchgemeinderat, sagt Zingg. Für sie ist klar: «Wir können nicht nur «Pflasterlipolitik» betreiben und für «Arme spenden», sondern müssen auch die Ursachen von Ungerechtigkeiten angehen. Genau das will diese Initiative.»



### Diskussionskultur fördern

Für die Landeskirche Bern sei die Initiative bislang kein Thema, wie Marie-Louise Beyeler, Präsidentin des Landeskirchenrats, mitteilt. Seitens der Landeskirche werde es auch keine Empfehlung zuhanden der Kirchgemeinden geben, wie diese sich verhalten sollen. Die Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz (EKS), die die KVI 2020 unterstützt hatte, gibt sich selbstkritisch: Politische Initiativen «dürfen nicht den wahren Glauben oder echtes Christentum für sich vereinnahmen», heisst es auf der Website der EKS. «Statt Parolen zu formulieren, sollte die Kirche stärker auf Dialog und sachliche Information setzen», daher spreche die EKS keine explizite Unterstützung für die KVI aus.

### Freiwillige Kirchensteuer für Unternehmen?

Die kirchliche Vorsicht ist nicht unbegründet. Hintergrund sind Bestrebungen, die Kirchensteuer für Unternehmen in Kantonen, in denen sie momentan noch existiert, abzuschaffen. «Wenn die Kirchen sich politisch einseitig einmischen, dann sollen diese Organisationen auch auf Zwangssteuern verzichten», sagt der Berner FDP-Grossrat Carlos Reinhard auf Anfrage des «pfarrblatt».

Sylvia Stam

Dieser Artikel ist zuerst im «pfarrblatt» Bern erschienen. Das ist eine gekürzte Version. Den ganzen Beitrag lesen sie auf [www.pfarrblattbern.ch](http://www.pfarrblattbern.ch)

Sie haben die Frage.  
Wir haben die Antwort.



## Warum eigentlich?

Bis wann sollte man eigentlich den Christbaum stehen lassen? Muss die Gotte bei einer katholischen Taufe auch katholisch sein? Ist es blasphemisch, die Muttergottes mit dem Jesuskind im Tragetuch abzubilden? Was ist ein Ablass und wo bekomme ich den? Alle diese Fragen können Sie googeln und finden sicher eine Antwort. Aber diese ist nicht immer zufriedenstellend. Falls Sie eine derartige Frage haben, schicken Sie sie uns. Anonym oder mit Namen. Wir versuchen eine Expertin oder einen Experten zu finden, der uns eine gute Antwort liefern kann. Ist das ein Angebot? Wir freuen uns auf Ihre Zuschriften per E-Mail an [redaktion@lichtblick-nw.ch](mailto:redaktion@lichtblick-nw.ch) oder per Post an Redaktion Pfarrblatt Lichtblick, Innere Margarethenstrasse 26, 4051 Basel.

Früher wirkte Zimmermann als Gemeindeleiter in Baden-Rütihof und danach in Gebenstorf. Dann wechselte er als Seelsorger ins Spital Muri sowie in die Pflagemuri. Es erwartete ihn eine völlig neue Aufgabe: «Ich hatte keine Vorstellung davon, was alles auf mich zukommt.»



Quelle: Roger Wehrli

# Willkommen im «Café Goodbye»

## Im Pflegezentrum Süssbach in Brugg eröffnet ein Café mit Informationsveranstaltungen zum Thema «Sterben und Tod»

Immer am ersten Sonntag im Monat lädt das «Café Goodbye» seine Gäste ein, sich beim Kaffee in guter Gesellschaft mit der Endlichkeit des Lebens auseinanderzusetzen.

Schon immer hat Andreas Zimmermann gerne Neues ausprobiert und sein Herzblut in Projekte gesteckt, die eine unerwartete Seite von Kirche zur Geltung bringen. Als Gemeindeleiter hat er zum Beispiel Tiergottesdienste gestaltet, als Seelsorger im Pflegeheim ein Public Viewing während der Fussball-WM auf die Beine gestellt oder ein Podiumsgespräch zum Thema Sterbehilfe organisiert, das medial grosse Wellen warf. Zimmermann spürt, was die Leute beschäftigt und nimmt sich als Seelsorger ihrer Anliegen an.

### Als Freiwilliger im Hospiz tätig

Inzwischen ist Andreas Zimmermann pensioniert, arbeitet aber noch in einem 30-Prozent-Pensum als Seelsorger im Spital und im Altersheim in Leuggern. Daneben ist er als Freiwilliger im Hospiz stationär in Brugg tätig. Sowohl in seiner vorherigen Stelle in Muri als auch jetzt im Hospiz begegnet er täglich Totkranken und Sterbenden. «Das Sterben wurde für mich in den letzten Jahren – so blöd das klingt – immer normaler», sagt Zimmermann.

### Hier haben Fragen Platz

Zimmermann weiss aus Erfahrung, dass viele Leute Fragen zum Tod und rund ums Sterben haben. So kamen er und seine Frau Jutta auf die Idee, einen offenen Gesprächsraum zu diesen Themen anzubieten. Das Ehepaar arbeitete schon früher in verschiedenen Pfarreien zusammen und ist ein bewährtes Team. Jutta Zimmermann ist ausgebildete Krankenschwester und Erwachsenenbildnerin. Beide engagieren sich ehrenamtlich für das Projekt «Café Goodbye». Inzwischen ist auch der ideale Ort für das Café gefunden. Es findet im ehemaligen Restaurant «gusto» im Pflegezentrum Süssbach in Brugg statt. «Ein guter Kom-



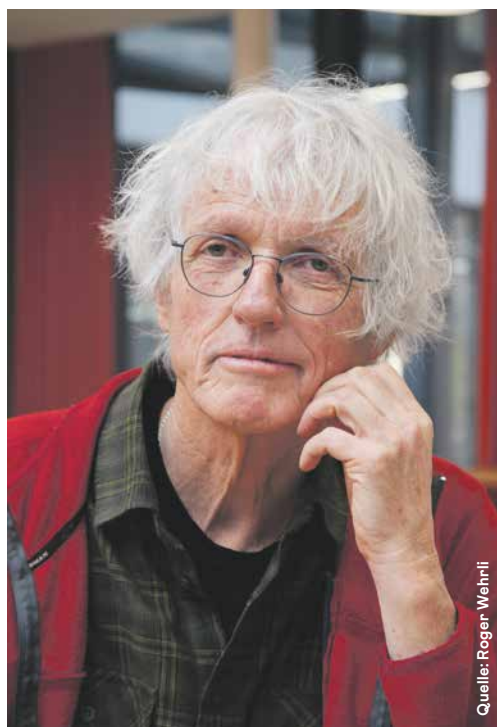
## Zu Besuch bei

promiss», sagt Zimmermann, «quasi unter dem Dach des Hospiz, aber trotzdem eigenständig.» Im Vordergrund der monatlichen Treffen steht der Austausch unter den Gästen und mit der jeweiligen Fachperson. «Das Café Goodbye ist interaktiv und unkompliziert. Es gibt den Teilnehmenden neue Anregungen zu sensiblen Fragen.»

**«Das Sterben wurde für mich in den letzten Jahren – so blöd das klingt – immer normaler.»**

### So funktioniert es

Das «Café Goodbye» findet immer am ersten Sonntag im Monat statt. Für die ersten vier Cafés von März bis Juni stehen die Themen bereits fest (siehe Infobox). Jutta und Andreas Zimmermann werden das zweistündige Beisammensein in der Regel mit einem Text eröffnen. Dann stellt sich die jeweilige Fachperson vor und führt mit einem Impuls ins Thema ein. Dann stehen etwa eineinhalb Stunden für den Austausch zwischen Teilnehmenden, Fachperson und Moderatoren zur Verfügung. Nach dem offiziellen Ende können die Gäste noch eine halbe Stunde bleiben, um im lockeren Rahmen in Zweier- oder Kleingruppengesprächen nach eigenem Bedürfnis das Thema weiter zu besprechen. Andreas Zimmermann will während der zwei Stunden auf die Bedürf-



Quelle: Roger Wehrli

Andreas Zimmermann hat unter anderem die Ausbildung zum Kontemplationslehrer via integralis gemacht und sagt: «Die Kontemplation hilft mir, das Nicht-Wertende in allem zu verstärken.»

**«Beim Sterben werden die Leute nicht religiös, sie beginnen aber, andere Fragen zu stellen.»**

nisse der Teilnehmenden eingehen und ist offen für weitere Ideen: «Eine Möglichkeit ist auch, Fragen der Gäste auf Zetteln einzusammeln und dann zu beantworten», sagt er. Denn manchmal ist es einfacher, eine Frage anonym aufzuschreiben, als sich zu Wort zu melden.

### Praktisch, theologisch, philosophisch

Und Fragen, das weiss Zimmermann, gibt es viele, wenn es um den Tod geht. Praktische Fragen nach der Nachlassregelung oder der Bestattungsform, aber auch theologische Fragen über das Leben nach dem Tod. Zimmermann erlebt bei Sterbebegleitungen im Hospiz: «Beim Sterben werden die Menschen nicht religiös, sie beginnen aber, andere Fragen zu stellen.»

Die Seelsorgearbeit im Hospiz unterscheidet sich in einem Punkt besonders von jener im Pflegeheim, erklärt Zimmermann: «Im Altersheim <durften> 90-Jährige <endlich gehen>, im Hospiz ist oft die Hälfte der Sterbenden jünger als ich.» Wenn ein junger Mensch, etwa ein Familienvater mit kleinen Kindern, im Sterben liege, komme immer wieder die Frage «warum?» oder «warum ich?», sagt Zimmermann. «Ich versuche, ehrlich zu bleiben. Ich kann die Frage nicht beantworten. Manchmal ist es einfach ein Mit-Aushalten», sagt der Seelsorger. So schwierig manche Fragen zu beantworten sind, eines wurde Zimmermann in den letzten Jahren klar: «Durch die vielen Erfahrungen und Gespräche hat für mich der Tod seinen Schrecken verloren.»

Marie-Christine Andres

## Daten und Themen

# Café Goodbye

Das «Café Goodbye» findet statt im Gesundheitszentrum Süssbach an der Fröhlichstrasse 9 in Brugg im Raum Gusto. Startdatum ist der Sonntag, 2. März, von 15 bis 17 Uhr. Weitere Daten sind 6. April, 4. Mai und 1. Juni. Das «Café Goodbye» ist gedacht für den Austausch über den Tod und das Sterben und alle Themen, die damit zusammenhängen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

2. März: Angst vor dem Tod oder vor dem Sterben? Mit Andreas Zimmermann, Seelsorger Hospiz, und Jutta Zimmermann, Krankenschwester und Erwachsenenbildnerin.  
6. April: Das «Leiden» einer Ärztin, Medizinische Hilfe in der letzten Lebensphase. Mit Dr. Anke Zinzus, FMH Innere Medizin, MSc Geriatrie, CAS Palliative Care, Leitende Ärztin im Pflegezentrum Süssbach, betreuende Ärztin Hospiz Aargau.  
4. Mai, Was ist ein guter / «der beste» Ort für die letzte Lebensphase und das Sterben? Mit Eva Szyszkowitz, Pflegefachfrau Hospiz und Bereichsleitung Hospiz ambulant.  
1. Juni: «Eine Bestatterin erzählt». Mit dem Bestattungsunternehmen Ramseier & Iseli.  
Aktuelle Informationen zu den Cafés Goodbye in der Schweiz finden Sie unter [www.cafegoodbye.ch](http://www.cafegoodbye.ch). Bei Fragen dürfen Sie sich auch an Andreas Zimmermann wenden: [andreas\\_zimmermann@bluewin.ch](mailto:andreas_zimmermann@bluewin.ch)

# Missionen und Institutionen

## Missioni Cattoliche Italiane

### Aarau

**Feerstrasse 2, 5000 Aarau**  
**062 824 57 17**  
**missione.aarau@kathaargau.ch**  
**www.mci-araau.ch**  
**Lu 14–16.30, Ma e Gio 9–11.30 e**  
**14–16.30, Ve 9–11.30**

#### Sante Messe

**Do 23.2.** ore 9.15: Zofingen. Ore 11.30: Aarau con Presentazione dei fidanzati alla comunità e animata dalla Corale. Ore 17.30: Menziken. **Ve 28.2.** ore 18: Aarau. **Sa 1.3.** ore 17: Aarburg. **Do 2.3.** ore 9.15: Zofingen. Ore 11.30: Aarau. **Me 5.3. Ceneri** ore 19: Aarau. Ore 19: Zofingen insieme alla parrocchia (bilingue). **Ve 7.3.** ore 18: Aarau con Via Crucis.

#### Attività

**Ogni Lu ore 15:** Rosario Strengelbach.  
**Gio 27.2.** ore 14: Gr. Terza Età (Carnevale) insieme alla parrocchia (Zofingen sala rif.). **28.2.** ore 19: Gr. Giovanissimi Aarau (Missione). **Sa 1.3.** ore 14: Festa di Carnevale per bambini (Schöftland sala parr.). Ore 17: Rosario Gränichen.  
**Me 5.3.** ore 14: Gr. Terza Età Aarau (Gartenzimmer).

### Brugg

**Hauserstrasse 18, 5201 Windisch**  
**056 441 58 43 / 079 137 89 26** (defunti, unzioni dei malati)  
**missione.brugg@kathaargau.ch**

#### Kontakt

**Don Quintino Pecoraro**  
**quintino.pecoraro@kathbrugg.ch**

### Baden-Wettingen

**Nordstrasse 8, 5430 Wettingen**  
**056 426 47 86**  
**missione.wettingen@kathaargau.ch**

**Ma, Ve 9–12/14.30–18.30**  
**Me, Gio 9–12**

#### Sante Messe

**Sa 22.2.** ore 17.30: Baden, Stadtkirche. Ore 19.30: Kleindöttingen, Antoniuskirche. **Do 23.2.** ore 11: Wettingen, S. Antonio. Ore 18: Spreitenbach, SS. Cosma e Damiano. **Sa 1.3.** ore 17.30: Baden, Stadtkirche. Ore 19.30 Kleindöttingen, Antoniuskirche. **Do 2.3.** ore 11: Wettingen, S. Antonio. Ore 18: Neuenhof, S. Giuseppe. **Me 5.3.** «Le Ceneri» ore 18: Kleindöttingen, Antoniuskirche. Ore 20.15 Wettingen, S. Antonio. Preghiera delle lodi ore 8–8.45. Tutti i giorni feriali cappella di S. Antonio in Wettingen dal 5 marzo all'11 aprile. Via Crucis: 7 marzo ore 20: Bad Zurzach, S. Verena/Wettingen S. Antonio.

#### Attività ricreative

Giornata di fraternità per la «Terza Età»: Mercoledì 26 Febbraio, Centro parrocchiale di Neuenhof, ore 11–16, Chi desidera partecipare è pregato di annunciarsi in segreteria. Info-Online: <https://www.lichtblick-nw.ch> | Aktuelle Ausgabe – pag. 10: informazioni celebrazioni in lingua italiana.

### Wohlen-Lenzburg

**Chilegässli 3, 5610 Wohlen**  
**056 622 47 84**  
**missione.wohlen@kathaargau.ch**  
**Facebook: Missione Cattolica di Lingua Italiana Wohlen-Lenzburg**  
**Lu e Ma 9–11, Gio e Ve 15–18.**

#### Stützpunkt

**Bahnhofstrasse 23, 5600 Lenzburg**  
**062 885 06 10**  
**Lu 14.30–17.30, Me Gio 9–11**  
**Missionario:** Don Luigi Talarico  
**Collaboratrici pastorali:** Sr. Mietka Dusko, Sr. Aneta Borkowska  
**Segretaria:** Daniela Colafato  
**Presidente Consiglio Pastorale:** Gaetano Vecchio  
Le Celebrazioni sono riportate nelle pagine Parrocchiali, nell'Agenda Pastorale 2025 o sulla pagina Facebook.

## Misión de Lengua Española

**Feerstrasse 10, 5000 Aarau**  
**062 824 65 19 / 079 824 29 43**  
**mcle@kathaargau.ch**  
**www.ag.mcle.ch**

Desde 1961 al servicio de la comunidad en el cantón Argovia. En internet buscar nuestra web siempre primero el cantón así [ag.mcle.ch](http://ag.mcle.ch) | En ella los horarios de los servicios pastorales, sociales e informaciones como los requisitos sobre los sacramentos. Te invitamos a ser parte activa de nuestra comunidad. ¡Todos en oración por la paz del mundo!

## Misioni Katolik Shqiptar Nena Tereze

**Feerstrasse 10, 5000 Aarau**  
**062 822 84 94**  
**alba.mission@kathaargau.ch**  
**www.misioni-araau.ch**

#### Kontakt

**Misionari:** Don Albert Jakaj  
**Bashkëpunëtorë pastoralë:** Motër Anamaria Mataj  
**Sekretaria:** Berlinda Kuzhnini

#### Gottesdienste

**22.2.** Carouge, 19:30 Uhr. **23.2.** Aarau, 13:30 Uhr. **23.2.** Zollikofen, 18 Uhr.

## Missão Católica Portuguesa

**Padre Marquiano Petez**  
**Grendelstrasse 25, 5408 Ennetbaden**  
**056 555 42 40**  
**marquiano.petez@kathaargau.ch**

**Diácono José Oliveira**  
**Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel**



Im Jahr 1976 wurde das ehemalige Benediktinerkloster in Wislikofen nach einer umfassenden Sanierung als Seminarhotel und Bildungshaus der Römisch-Katholischen Landeskirche im Aargau wiedereröffnet. Die Propstei Wislikofen kombiniert traditionelle benediktinische Werte mit einer modernen Infrastruktur und einem vielfältigen Kursangebot.

079 108 45 53

[jose.oliveira@kathaargau.ch](mailto:jose.oliveira@kathaargau.ch)

**Missas em português**

**Ennetbaden**, Kirche St. Michael, Grendelstr. 25: 1° 2° 3° e 4° Domingo, 12.00

**Zofingen**, Kirche Christkönig, Mühletalstr. 13: 2° e 4° Domingo, 15.30.

**5.3.** Cista Srijeda – Pepelnica Misa, 19:00: Wettingen. **Cetvrtak, 6. 3.** Put Kriza i Misa, 19:30: Wettingen. **Petak, 7.3.** Put Kriza i Misa, 19:30: Oberentfelden.

Bildung und Propstei

**Fachstelle Bildung und Propstei**

**Röm.-Kath. Kirche im Aargau**

Sekretariat: Concetta Gamper-Marsolo  
Feerstrasse 8, 5001 Aarau  
T +41 56 438 09 40  
[bildungundpropstei@kathaargau.ch](mailto:bildungundpropstei@kathaargau.ch)  
[www.bildungundpropstei.ch](http://www.bildungundpropstei.ch)

**Propstei Wislikofen**

**Seminarhotel und Bildungshaus**

Sekretariat: Letizia Witton  
5463 Wislikofen  
T +41 56 201 40 40  
[sekretariat@propstei.ch](mailto:sekretariat@propstei.ch)  
[www.propstei.ch](http://www.propstei.ch)

Hrvatska Katolicka  
Misija

**Bahnhofplatz 1, 5400 Baden**

**062 822 04 74**

[www.hkm-aargau.ch](http://www.hkm-aargau.ch)

[facebook.com/hkm-aargau](https://facebook.com/hkm-aargau)

**Gottesdienste**

**Subota, 22.2.** Krstenje, 11:00: Wettingen. **Nedjelja, 23.2.** Misa, 09:30: Buchs, 12:30: Wettingen, 16:00: Menziken .

**Cetvrtak, 27.2.** Krunica i Misa, 19:30: Wettingen. **Petak, 28.2.** Krunica i Misa, 19:30: Oberentfelden. **Subota, 1.3.** Krunica i Misa, 18:00: Bad Zurzach.

**Nedjelja, 2.3.** Misa, 09:30: Buchs, 12:30: Wettingen, 16:00: Zofingen. **Srijeda,**

Duszpasterstwo Polonijne

**Polenseelsorge**

Dorfstrasse 11, 5442 Fislisbach  
T 056 491 00 82  
[polenseelsorge@kathaargau.ch](mailto:polenseelsorge@kathaargau.ch)  
Sekretariat: Mirosława Wolan  
[mirosława.wolan@kathaargau.ch](mailto:mirosława.wolan@kathaargau.ch)

**Msze swiete**

**Niedziela, 2.3.** Birmenstorf, 12.30.  
**Sroda, 5.3.** rozaniec, Birmenstorf, 18.30. **Niedziela, 9.3.** Birmenstorf, 12.30.  
**Sroda, 12.3.** rozaniec, Birmenstorf, 19.00. **Niedziela, 16.3.** Birmenstorf, 12.30

# Pastoralraum Region Lenzburg

## Fastenaktion – Hunger frisst Zukunft



Unter dem Motto «Hunger frisst Zukunft» thematisieren Fastenaktion, HEKS und «Partner sein» die Ungerechtigkeit, dass jeder dritte Mensch weltweit unterernährt ist und rund jeder zehnte Mensch unter Hunger leidet. Hunger frisst buchstäblich die Aussichten ganzer Bevölkerungskreise auf eine bessere Zukunft weg. Die Hungerkrisen im Globalen Süden nehmen zu, und der Zugang zu genügend, gesunder und kulturell angepasster Nahrung wird für viele Menschen immer schwieriger.

Die Kampagne 2025 will dafür sensibilisieren, dass Hunger und Unterernährung menschengemacht und vermeidbar sind. Sie gibt Anregungen für einen zukunftsverträglichen und global gerechten Lebensstil und bittet um dringend benötigte Gelder für die Projekt- und Programmarbeit der Organisationen, um ernährungssichernde Projekte zu fördern.

**Spenden an Fastenaktion Luzern:** IBAN: CH16 0900 0000 6001 9191 7

**Unser eigenes Sammelprojekt:** Wir unterstützen weiterhin das Projekt Santa Maria del Rosario Cahabon in Alta Verapaz, Guatemala. Die Ordensleute des Dominikanerordens leben seit 50 Jahren in der Mission, um in den 142 Dörfern mit ca. 153'000 Bewohnern das Wort Gottes zu verkünden und gemeinsam mit der indigenen Bevölkerung zu leben. Unterstützt wird vor allem die Jugendarbeit – es werden Stipendien für die Ausbildung von begabten Jugendlichen ausgerichtet und die Nachhaltigkeit der Landwirtschaft durch Ausbildung angestrebt.

Spenden können mit dem Vermerk «Fastenaktion 2025» auf folgendes Konto einbezahlt werden: CH18 0830 7000 1440 0730 4, Kath. Pfarramt Kollektenkasse, Bahnhofstrasse 23, 5600 Lenzburg



### Aschermittwoch, 5. März 2025

Mit dem Aschermittwoch beginnt die vierzig-tägige Fastenzeit und damit auch der Osterfestkreis.

Die Bezeichnung Aschermittwoch kommt von dem Brauch, an diesem Tag im Gottesdienst die Asche der verbrannten Palmzweige des Vorjahres zu weihen und die Gläubigen mit einem Kreuz aus dieser Asche zu bezeichnen.

Die Aschenweihe und der Empfang des Aschenkreuzes gehören zu den heilswirksamen Zeichen, den Sakramentalien.

Das Aschenkreuz kann entweder in Form eines Kreuzes auf das Haupt gestreut oder auf die Stirn gezeichnet werden. Dazu wird gesprochen: «Bedenke Mensch, Staub bist du und zum Staub kehrst du zurück». Mit dem Empfang des Aschenkreuzes soll der Mensch an seine Vergänglichkeit erinnert und zur Umkehr aufgerufen werden. **An diesem Tag nehmen wir eine einfache Mahlzeit zu uns und verzichten auf Fleisch.**

Text: Auszug aus kath.ch sowie Fastenaktion.ch

## Kirchen & Zentren

Lenzburg - HERZ JESU  
Wildeggen - St. Antonius von Padua  
Seon - St. Theresia vom Kinde Jesu

## Kontakte

### Pastoralraumpfarrer / Seelsorger

Roland Häfliger, 062 885 05 60  
r.haefliger@kathlenzburg.ch

Marko Župarić, 062 885 05 80  
m.zuparic@kathlenzburg.ch

### Pastoralraum-Sekretariat

Martina Zingg, 062 885 05 05  
sekretariatlenzburg@kathlenzburg.ch

### Gemeindegemeinderin

Dania Reitz, 062 885 05 30  
d.reitz@kathlenzburg.ch

### Kirchenpflege

Anita Berger, Präsidentin, 076 307 51 61  
a.berger@kathlenzburg.ch

### Gratis-Taxi zu den Gottesdiensten:

Aabach-Zentral Taxi, 062 892 24 24  
Chestenberg-Taxi, 0800 00 15 15  
Lenzburger-Taxi GmbH, 062 559 85 85

### Web & Youtube - Live Stream

www.pastoralraum-lenzburg.ch  
Pastoralraum Region Lenzburg

### Information zu den Beiträgen

Können KI generiert / unterstützt sein



Herz Jesu



St. Antonius



St. Theresia

Pastoralraum Region Lenzburg

## Gedenken unserer Verstorbenen im März



Am ersten Samstag des Monats, 1. März, 17.15 Uhr, gedenken wir in der Herz Jesu Kirche in Lenzburg unserer Verstorbenen des Pastoralraums. Wir halten Jahrzeiten für:

Paul Krucker  
Robert Marmy  
Johanna Meier-Rohr  
Robert Böni  
Matthias Bandlow  
Emerita Suter-Mehli  
Ursula Mugnai-Salm  
Sergio Rossi  
em. Pfr. Benjamin Pecho

## Wir spielen Lotto

Liebe Seniorinnen und Senioren, wir laden Sie ganz herzlich zu einem geselligen Lotto-Plausch im Kirchenzentrum Lenzburg ein.



Am Montag, 10. März 2025 von 14 - 17 Uhr lassen wir die Zahlen purzeln - die Teilnahme ist kostenlos und dank der grosszügigen Unterstützung zahlreicher Sponsoren dürfen sich die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner auf einen reichhaltigen Gabentisch freuen.

Zwischendurch bleibt bei einem kleinen Imbiss genügend Zeit zum Plaudern und gemütlichen Beisammensein.

Aufgrund der begrenzten Platzverhältnisse ist die Teilnehmerzahl auf 40 Personen beschränkt. Wir bitten Sie daher, sich bis spätestens Donnerstag, 6. März 2025, anzumelden.

Zur Entlastung des Sekretariates bitte per E-Mail an [d.reitz@kathlenzburg.ch](mailto:d.reitz@kathlenzburg.ch), ansonsten per Telefon 062 885 05 05.

Wir freuen uns auf einen fröhlichen Nachmittag mit Ihnen und viele spannende Spiele.

Das Team der Kontaktgruppe Lenzburg und Umgebung

## Weltgebetstag der Frauen der Cook-Inseln

Immer am ersten Freitag im März findet der Weltgebetstag der Frauen statt. Dieses Jahr haben die Frauen der Cook-Inseln die Liturgie zum Thema «Wunderbar geschaffen» vorbereitet.



Wunderbar geschaffen muten auch die Cook-Inseln, die im Polynesischen Dreieck im süd-pazifischen Ozean liegen, an. Wunderbar sind die Natur und die Menschen dort, wie auch hier vor Ort. Lernen Sie die Frauen der Cook-Inseln mit ihren Geschichten kennen.

**Kommen Sie zu den ökumenischen Feiern zum Weltgebetstag, die am Freitag, 7. März, im Pastoralraum stattfinden - Sie sind herzlich willkommen: in der katholischen Kirche Seon, 19.30 Uhr, oder in der reformierten Kirche Möriken, 19.30 Uhr.**

## Die neue «Rieger Orgel» ist angekommen

Hurra, die neue Orgel ist angekommen! Der Einbau geht zügig voran. Weitere Impressionen der Anlieferung und des Einbaus finden Sie auf unserer Website [www.pastoralraum-lenzburg.ch](http://www.pastoralraum-lenzburg.ch).



Gleichzeitig schreitet der Orgeleinbau in der Kathedrale Salto, Uruguay, termingerecht voran.

Nach erfolgreicher fachmännischer Instandsetzung und Auffrischung unserer alten «Kuhn Orgel» wird diese nun auf der Empore der Kathedrale San Juan Bautista in Salto eingebaut. Weitere Bilder finden Sie unter [www.pastoralraum-lenzburg.ch](http://www.pastoralraum-lenzburg.ch).



Bild: Empore in der Kathedrale San Juan Bautista

## Unsere Verstorbenen

**Hedwig Margaritha Huwyler-Herger, Lenzburg, † 3. Februar 2025;**  
**Pascal Steinmann, Seon, † 4. Februar 2025;**  
**Bruna Maria Bellini, Lenzburg, † 7. Februar 2025**  
**Walter Strebel, Staufen, † 11. Februar 2025**

## Lenzburg – Herz Jesu

### Sekretariat

M. Zingg und P. Kull, 062 885 05 05  
 Bahnhofstrasse 23, 5600 Lenzburg  
 Di - Do 9 - 11, 14 - 16 Uhr  
 sekretariatlenzburg@kathlenzburg.ch

### Krankensalbung

In Lenzburg am Samstag, 1. März, 17.15 Uhr, und in Wildegg am Sonntag, 2. März, 11 Uhr, wird nach dem Gottesdienst die Krankensalbung gespendet.

Die Gottesdienste werden musikalisch begleitet durch Rahel Furrer am Cello und Florian Zaunmayr an der Orgel.



## Wildegg – St. Antonius von Padua

### Sekretariat

Sonja Berger, 062 887 10 60  
 Strohegg 2, 5103 Wildegg  
 Di - Do 9 - 11, 14 - 16 Uhr  
 sekretariatwildegg@kathlenzburg.ch

Eltern am Sonntag, 23. Februar, 9 Uhr, zu einem speziellen Tag ins Pfarreizentrum St. Antonius, Wildegg, eingeladen. In verschiedenen Ateliers wird das Thema Erstkommunion vertieft. Um 11 Uhr feiern alle zusammen mit der Gemeinde die Heilige Messe und anschliessend dürfen die Kinder mit ihren Eltern im Pfarreisaal ein einfaches Mittagessen einnehmen. Die Wildegger Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten können schliesslich noch das weisse Kleid mit nach Hause nehmen. Für die Seoner Erstkommunionkinder gilt ein anderer Termin.



### Eltern-Kind-Tag

#### Vorbereitung auf die Erstkommunion

Alle Erstkommunionkinder der Pfarreien Wildegg und Seon sind zusammen mit ihren

## Seon – St. Theresia vom Kinde Jesu

### Sekretariat

Beatrice Fuhrer, 062 775 18 58  
 Birchmattstrasse 22, 5703 Seon  
 Mo, Di, Do 9 - 11, Mo, Do 14 - 16 Uhr  
 sekretariatseon@kathlenzburg.ch

### Ökumenischer Fasnachts-Gottesdienst

Am Sonntag, 2. März 2025 um 10 Uhr, findet der ökumenische Fasnachts-Gottesdienst in der reformierten Kirche in Seon statt.

Die Predigt hält Pfarrer Pavel Roubik und Tomás Hostettler gestaltet den Gottesdienst mit. Die Jungmusik begleitet diesen Anlass musikalisch mit passender Musik.

Sie dürfen den Gottesdienst gerne verkleidet besuchen. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein Fasnachtskafi mit Fasnachtsgebäck.



Bild: pixabay.com

### Bibelkreis

Wir treffen uns am Dienstag, 25. Februar, und 4. März 2025 um 19 Uhr, im Pfarreizentrum St. Theresia vom Kinde Jesu. Fragen/Informationen: Bernadette Braun, Tel. 079 483 32 60.

## Gottesdienste

### Samstag, 22. Februar

Vorabend 7. Sonntag Jahreskreis C

17.15 Lenzburg  
Heilige Messe  
mit Bischofsvikar  
Georges Schwickerath  
Lektorin: Jacqueline Von Burg  
Orgel: Florian Zaunmayr  
Live-Stream

### Sonntag, 23. Februar

7. Sonntag Jahreskreis C

09.30 Lenzburg, Kirchenzentrum  
Chinderchile

09.30 Lenzburg  
Feierliches Amt  
mit Bischofsvikar  
Georges Schwickerath  
Lektor: Andreas Berger  
Orgel: Florian Zaunmayr  
Opfer: Santa Maria Cahabon  
Live-Stream

09.30 Seon  
Heilige Kommunionfeier  
mit Seelsorger Marko Zuparic  
Lektorin: D. Wolten Quentes  
Orgel: Vera Gros  
Opfer: Jubilate

09.30 Seon, Pfarreizentrum  
Kindergottesdienst  
mit Lydia Furrer  
im Pfarreisaal

11.00 Lenzburg  
Heilige Messe in ital. Sprache

11.00 Wildegg  
Heilige Messe/Familiengottes-  
dienst Eltern-Kind  
mit Pfr. Roland Häfliger  
Posaune: Patrick Fischer  
Orgel: Marlène Flammer  
Opfer: Santa Maria Cahabon

### Dienstag, 25. Februar

Waldburga, Äbtissin

09.00 Wildegg  
Heilige Kommunionfeier  
mit Seelsorger Marko Zuparic  
danach Kaffee im Pfarreisaal

### Mittwoch, 26. Februar

09.00 Lenzburg  
Heilige Messe mit Pfr. R. Häfliger

16.30 Lenzburg  
Rosenkranzgebet

### Donnerstag, 27. Februar

Gregor von Narek, Abt + Kirchenlehrer

09.00 Lenzburg  
Heilige Messe mit Pfr. R. Häfliger  
Orgel: Florian Zaunmayr  
Live-Stream

19.30 Lenzburg  
Heilige Messe in ital. Sprache

### Freitag, 28. Februar

18.00 Seon  
Rosenkranzgebet

18.30 Seon  
Heilige Messe mit Pfr. L. Stocker

### Samstag, 1. März

Vorabend 8. Sonntag Jahreskreis C

17.15 Lenzburg  
Heilige Messe mit Krankensalbung  
und Totengedenken  
mit Pfr. Roland Häfliger  
Lektorin: Jessica Berger  
Cello: Rahel Furrer  
Orgel: Florian Zaunmayr  
Live-Stream

19.00 Seon  
Heilige Messe in ital. Sprache  
mit Don Luigi Talarico  
Orgel: Franziska Huser-Koller

### Sonntag, 2. März

8. Sonntag Jahreskreis C

09.30 Lenzburg  
Feierliches Amt  
mit Pfr. Roland Häfliger  
Lektorin: Marion Von Burg  
Orgel: Franziska Huser-Koller  
Opfer: Ivano-Frankivsk, Ukraine  
Live-Stream

10.00 Seon, Ref. Kirche  
Ökum. Fasnachts-Gottesdienst  
mit ref. Pfr. Pavel Roubik und  
Tomás Hostettler

11.00 Lenzburg  
Heilige Messe in ital. Sprache

11.00 Wildegg  
Heilige Messe mit Krankensalbung  
mit Pfr. Roland Häfliger  
Lektor: Julius Roos  
Cello: Rahel Furrer  
Orgel: Florian Zaunmayr  
Opfer: Ivano-Frankivsk, Ukraine

### Dienstag, 4. März

Kasimir, Königssohn

09.00 Wildegg  
Heilige Kommunionfeier  
mit Seelsorger Marko Zuparic  
danach Kaffee im Pfarreisaal

10.00 Lenzburg, AZOM  
Heilige Messe mit Krankensalbung  
im Alterszentrum Obere Mühle  
mit Pfr. Roland Häfliger  
Klavier: Franziska Huser-Koller

### Mittwoch, 5. März

Aschermittwoch, Fast- und Abstinenztag

09.30 Lenzburg  
Heilige Messe regional  
Segnung und Austeilung der

geweihten Asche  
mit Pfr. Roland Häfliger und  
Seelsorger Marko Zuparic  
Kantorin: Rebekka Knüsel  
Orgel: Florian Zaunmayr  
Opfer: Fastenaktion, Luzern

13.30 Wildegg  
Aschermittwochsandacht  
mit den Katechetinnen  
Orgel: Franziska Huser-Koller

16.30 Lenzburg  
Rosenkranzgebet

20.00 Lenzburg  
Heilige Messe in ital. Sprache

### Donnerstag, 6. März

09.00 Lenzburg  
Heilige Messe mit Pfr. R. Häfliger  
Orgel: Franziska Huser-Koller  
Live-Stream

### Freitag, 7. März

Perpetua und Felizitas, Märtyrinnen

19.30 Lenzburg  
Hl. Messe u. Kreuzwegandacht  
in ital. Sprache

19.30 Seon  
Weltgebetstag der Frauen  
Orgel: Helene Thürig

## Veranstaltungen

### Sonntag, 23. Februar

09.00 Wildegg, Eltern-Kind-Tag  
Vorbereitung Erstkommunion

### Dienstag, 25. Februar

09.00 Seon, Grüezi Treff  
im FC-Clubhaus Seon

### Mittwoch, 26. Februar

15.45 Wildegg, Singprobe 1.+2. Klässler

### Samstag, 1. März

10.00 Lenzburg, Ökum. KiK-Treff

### Dienstag, 4. März

14.00 Lenzburg, Strickgruppe

### Mittwoch, 5. März

09.30 Seon, Ökum. Frauengruppe  
Treffen im Altersheimkafi

13.30 Wildegg, Kaffee & Handarbeiten  
ref. Kirchengemeindehaus, Möriken

15.45 Wildegg, Singprobe 1.+2. Klässler

17.00 Seon, Andacht Aschermittwoch  
mit der 6. Klasse  
und Tomás Hostettler

### Freitag, 7. März

14.00 Seon, Ökum. Senioren-Theater  
in der ref. Kirche

# Pastoralraum Unteres Freiamt

## Bibelabend

28. Februar, 18 Uhr, Pfarrhaus Wohlen. Bringen Sie - wenn möglich - Ihre eigene Bibel mit. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## «Engagiert und integriert»

Freiwilliges Engagement hat in der Schweiz einen hohen Stellenwert und ist eine wichtige Stütze unserer Gesellschaft. Wer sich engagiert gestaltet seine Umwelt mit, fühlt sich zugehörig und wertgeschätzt. Wir sind überzeugt: Das freiwillige Engagement fördert die gesellschaftliche Integration massgeblich, denn eine sinnstiftende Tätigkeit wirkt sich positiv auf die Lebensqualität und die Gesundheit der Menschen aus. Stellen sie sich vor:

Sie ziehen um... in eine Region, die ihnen fremd ist. Sie kennen niemanden – niemand grüsst sie auf der Strasse. Die neuen Nachbarn sind untereinander gut vernetzt, aber niemand scheint sich für die Neuzuzüger zu interessieren... die Gartenpartys finden ohne sie statt. Wie schafft man es, sich im neuen Umfeld zu integrieren und die Menschen im näheren Umfeld kennen zu lernen? In der Schweiz ist die Antwort noch immer häufig: im Verein.

In der Schweiz engagiert sich rund ein Drittel der Bevölkerung freiwillig in Vereinen und Organisationen. Beim KRSD Wohlen und Umgebung und beim KRSD Mutschellen-Reusstal

sind es aktuell um die 110 Personen, die sich in den verschiedenen Projekten freiwillig engagieren. Ohne dieses wertvolle Engagement wären unsere Projekte nicht möglich. An dieser Stelle: Ganz herzlichen Dank!

Auffallend ist jedoch, dass sich «Migrant\*innen» dabei nur halb so häufig engagieren. Die Gründe sind vielfältig: fehlende Sprachkenntnisse, mangelndes Wissen über die schweizerische Vereinsstruktur, beschränkte Zeit, hohe Arbeitsbelastung, bescheidene finanzielle Situation etc.

### Gemeinsam für mehr Integration

Aus diesen Gründen startete benevol Aargau im Juni 2022 das Pilot-Projekt «Engagiert und integriert». Unterstützt wird dieses Projekt durch die Trägerschaft von Caritas Aargau, HEKS Aargau Solothurn, SRK Kanton Aargau, der Regionalen Fachstelle Integration Aarau (RIF) und der Anlaufstelle Integration Aargau (AIA) – alles Organisationen, die sich für die Integration einsetzen.

Die Caritas Aargau möchte sich mit der Teilnahme am Pilot-Projekt «Engagiert und integriert» dafür einsetzen, dass sich auch Personen mit geringen Deutschkenntnissen freiwillig engagieren können und so wichtige und niederschwellige Zugänge zur gesellschaftlichen Integration erhalten.

### Wir sind überzeugt

Dieses Engagement schafft einen Mehrwert für alle. Gemeinsam wollen wir den Menschen Zugänge ermöglichen. Die Erfahrung zeigt: Jeder Mensch hat Ressourcen und Fähigkeiten. Unsere Aufgabe ist es, diese zu erkennen und bei Interesse geeignete Einsatzmöglichkeiten aufzuzeigen.

Kirchliche Regionale Sozialdienst (KRSD) Wohlen und Umgebung

## Unsere Taufen

Diego Ferdinand Marrella, Anglikon, Gioa Elsener, Wohlen,

## Unsere Verstorbenen

Luisa D'Amore, Wohlen, 1947, \*5. Februar;  
Olga Frieda Küng-Sami, Wohlen, 1929, \*6. Februar;  
Savatore Ardilio, Wohlen, 1933, \*13. Februar;;  
Schmid-Arnold Elisabeth, Hägglingen, 1939, \* 5. Februar;  
Gerold Gauch, Dottikon, 1958, \* 5. Februar

## Pfarreien

Wohlen – St. Leonhard  
Hägglingen – St. Michael  
Dottikon – St. Johannes-Baptista  
Waltenschwil – St. Nikolaus  
Niederwil – St. Martin  
Fischbach-Göslikon – Maria Himmelfahrt

## Kontakte

### SEELSORGE-NOTFALL

056 619 16 60

### Pastoralraumleiter

Gerhard Ruff  
056 619 16 67  
gerhard.ruff@pr14.ch

### Leitender Priester

Ignatius Okoli  
056 619 16 66  
ignatius.okoli@pr14.ch

### Pastoralraum-Sekretariat

Denise Bugmann und Patti Giess  
056 619 16 68  
assistenz@pr14.ch

### Pfarreiseelsorgerin

Ursula Kloth  
079 685 30 61  
ursula.kloth@pr14.ch

### Pfarreiseelsorger

Guido Ducret  
056 622 12 30  
guido.ducret@pr14.ch

### Pfarreiseelsorger

Hans-Peter Stierli, Diakon  
056 624 18 83 | 077 442 56 87  
hanspeter.stierli@pr14.ch

### Web

www.pasunteresfreiamt.ch



## Wohlen – St. Leonhard

### SEELSORGE-NOTFALL

056 619 16 60

### Sekretariat

Patti Giess und Denise Bugmann  
Chilegässli 2, 5610 Wohlen  
Dienstag bis Freitag, 8 - 11 und 14 - 16  
056 619 16 61  
sekretariat@pfarreiwohlen.ch

### Kirchenpflege

Josef Brunner  
056 622 75 49  
jobru@bluewin.ch



## Fastenkalender 2025

In der heutigen Ausgabe liegt eine Zusammenfassung der speziellen Gottesdienste und Anlässe der Pfarrei Wohlen während der Fastenzeit bei. Der Fastenkalender liegt ab Aschermittwoch in der Kirche für Sie auf.



Jeden Tag ein Beitrag –  
für eine Welt ohne Hunger



Quelle: Lichtblick-Archiv

## Gottesdienste

### Samstag, 22. Februar

09.00 Wohlen  
Eucharistiefeier mit Ignatius Okoli  
Stiftsjahrzeit für: Anna Vock-Michel und Sohn Emil / Ida Weber und Eltern / Ruedi und Verena Hübscher-Meyer / Willy Rey-Stutz / Maria Koch / Lilly Koch

11.00 Pfarrkirche  
Tauffeier

### Sonntag, 23. Februar

09.00 Wohlen  
S. Messa Italiana  
10.30 Wohlen  
Pfarreigottesdienst Eucharistie mit Ignatius Okoli

### Dienstag, 25. Februar

09.15 Wohlen  
Eucharistiefeier mit Ignatius Okoli, anschl. Rosenkranzgebet

### Donnerstag, 27. Februar

09.15 Wohlen  
Eucharistiefeier mit Ignatius Okoli  
14.30 Bifang  
Eucharistiefeier mit Ignatius Okoli

### Freitag, 28. Februar

19.00 Anglikan  
S. Messa Italiana

### Samstag, 1. März

09.00 Wohlen  
Eucharistiefeier mit Ignatius Okoli  
Stiftsjahrzeit für: Johann und Beatrix Hochstrasser-Caliezi / Beatrice Zürcher-Isler und Roman Isler / Hugo und Klärli Breitschmid-Bürchler und Sohn Hugo Breitschmid / Antonia Lichtenteiger-Breitschmid / Alice Meyer / Paul und Emilie Wyder-Käppeli und Angehörige

11.00 Wohlen  
Tauffeier

11.00 Anglikan  
Tauffeier MCI

### Sonntag, 2. März

09.00 Wohlen  
S. Messa Italiana  
10.30 Wohlen  
Fasnachts-Gottesdienst Eucharistie mit Ignatius Okoli  
12.00 Wohlen  
Tauffeier  
16.30 Wohlen  
Kantichor Wohlen Konzert "Licht & Schatten"

### Dienstag, 4. März

09.15 Wohlen  
Eucharistiefeier mit Ignatius Okoli, anschl. Rosenkranzgebet

### Mittwoch, 5. März

18.00 Wohlen  
Eucharistiefeier dt./ital. mit Ignatius Okoli und Don Luigi Talarico, mit Aschenauflegung

### Donnerstag, 6. März

09.15 Wohlen  
Gottesdienst entfällt  
10.45 Casa Güpf  
Eucharistiefeier mit Ignatius Okoli, mit Aschenauflegung  
14.30 Bifang  
Wortgottesfeier mit Kommunion und Aschenauflegung, mit Gerhard Ruff

### Freitag, 7. März

18.00 Wohlen  
Beichtgelegenheit bei Ignatius Okoli  
18.00 Wohlen  
stille Anbetung  
19.00 Anglikan  
S. Messa Italiana  
19.30 Wohlen  
Eucharistiefeier mit Ignatius Okoli  
Stiftsjahrzeit für: Andrija und Ljubica Viskovic / Agnes Müller-Pfluger / Beatrix Fischer-Isler / Agnes Flory-Föhn und Sohn Karl Flory

## Veranstaltungen

### Mittwoch, 26. Februar

14.00 Emanuel-Isler-Haus, Wohlen,  
Seniorentreff Wohlen  
Eine Anmeldung ist nicht nötig.  
Wir freuen uns auf Sie.

### Sonntag, 2. März

10.30 Pfarrkirche, Kinder-Gottes-Treff  
Wir freuen uns auf eine zahlreiche Kinder.

# Hägglingen – St. Michael

## SEELSORGE-NOTFALL

056 619 16 60

### Sekretariat

Karin Büsser-Hübscher  
Chilerain 2, 5607 Hägglingen  
Di, Do 9.00 – 11.00  
056 624 12 38  
pfarramt.haeg@bluewin.ch

### Bezugsperson

Hans-Peter Stierli  
077 442 56 87  
hanspeter.stierli@pr14ch

### Gemeindefeiler

Gerhard Ruff  
056 619 19 67  
gerhard.ruff@pr14ch

### Leitender Priester

Ignatius Okoli  
056 619 16 66  
ignatius.okoli@pr14.ch

### Webseite

www.pfarrei-haegglingen.ch

## Erneuerung des Taufversprechens

### Familiengottesdienst

**Sa, 22. Feb., 17.30 Uhr**

Zur Vorbereitung auf ihre Erstkommunion feiern die Erstkommunionkinder am Samstag, 22. Februar um 17.30 Uhr einen Versöhnungs- und Taufgelübde-Gottesdienst zusammen mit Pastoralraumpriester Ignatius Okoli und Katechetin Maria Keller.

Der Gottesdienst wird zum Lukasevangelium (Lk 6,27-38) gestaltet. Jesus erklärt, wie sich seine Freunde gut verhalten sollen.

Im Zentrum des Gottesdienstes steht die Erneuerung des Taufversprechens. Dazu nehmen die Erstkommunionkinder ihre Taufkerze mit. Wir laden alle ganz herzlich zu diesem Gottesdienst ein und freuen uns auf viele Mitfeiernde.

*Erstkommunionkinder, Maria Keller*

## Aschermittwoch

### Gottesdienst mit Ascheauflegung

**Mi, 5. März, 19.00 Uhr**

Am Aschermittwoch, dem 5. März, feiern wir um 19.00 Uhr einen Gottesdienst in der Pfarrkirche Hägglingen, mitgestaltet von der 7. Reli-Klasse und ihrer Katechetin Brigitte Sommer. In diesem Gottesdienst machen wir uns Gedanken zu unseren Lebensfarben: Welche sind noch am Strahlen, welche bedürfen einer Politur, welche sollten ausgetauscht werden...? Kommen Sie mit uns auf diese Gedankenreise und feiern Sie mit uns.

*Brigitte Sommer*

## Sammelaktion von «switlo»

### Abgabe von Sachspenden für Menschen in Not in der Ukraine.

**Ort: Pfarreihaus Hägglingen, Chilerain 2**

**Fr, 7. März, 13.30 - 18 Uhr**

**Sa, 8. März, 09.00 - 13 Uhr**

Der Verein "switlo" sammelt Spenden für Menschen in Not. Folgendes wird in den ostukrainischen Regionen dringend benötigt:

Winterkleider und Schuhe für Erwachsene und Kinder, lang haltende Lebensmittel, Hygieneartikel, Verbandsmaterial, Desinfektionsmittel, Schlafsäcke, Decken, Kissen, Kerzen, Lichter, Lampen mit Batterien, etc.

Die Kosten für den LKW bis zum Ziel betragen rund Fr. 4000.-. Sie können auch Geldspenden tätigen. Sehen Sie dazu auf der Website von "switlo" nach: [www.switlo.ch/de](http://www.switlo.ch/de)

## Gottesdienste

### Samstag, 22. Februar

**17.30** Kirche St. Michael  
Eucharistiefeier mit Taufgelübde-Erneuerung der Erstkommunikanten mit Pfr. Ignatius Okoli und Katechetin Maria Keller.  
Dreissigster für Franciska Solèr  
Kollekte: Jubilate - Chance  
Kirchengesang

### Sonntag, 23. Februar

**10.30** Senevita  
Wortgottesdienst mit Kommunion mit Beate Grabbe

### Montag, 24. Februar

**09.00** Kirche St. Michael  
Rosenkranzgebet

### Donnerstag, 27. Februar

**10.30** Senevita  
Eucharistiefeier mit Ignatius Okoli  
**19.00** Beim Bruder Klaus  
Rosenkranzgebet

### Samstag, 1. März

**10.30** Kirche St. Michael  
Fasnachts-Gottesdienst mit Diakon Hans-Peter Stierli und Mitwirkung der Hächle-Gugger  
Kollekte: Josefsstiftung Bremgarten

### Montag, 3. März

**09.00** Kirche St. Michael  
Rosenkranzgebet

### Dienstag, 4. März

**19.00** Kapelle Rüti  
Eucharistiefeier mit Ignatius Okoli

### Mittwoch, 5. März

**19.00** Kirche St. Michael  
Wortgottesdienst mit Kommunion und Ascheauflegung mit Diakon Hans-Peter Stierli.  
Die Schülerinnen und Schüler der 7. Reli-Klasse und ihre Katechetin Brigitte Sommer werden den Gottesdienst mitgestalten.

### Donnerstag, 6. März

**10.30** Senevita  
Wortgottesdienst mit Kommunion mit Ursula Kloth  
**19.00** Beim Bruder Klaus  
Rosenkranzgebet

## Veranstaltungen

### Freitag, 7. März

**13.30** Pfarreihaus, Chilerain 2, Sammelaktion von "switlo"  
Abgabe von Sachspenden für die Ukraine: 13.30 - 18.00 Uhr.

### Samstag, 8. März

**09.00** Pfarreihaus, Chilerain 2, Sammelaktion von "switlo"  
Abgabe von Sachspenden für die Ukraine: 09.00 - 13.00 Uhr.

# Dottikon – St. Johannes-Baptista

## Bezugsperson

Hans-Peter Stierli  
077 442 56 87  
hanspeter.stierli@pr14.ch

## SEELSORGE-NOTFALL

056 619 16 60

## Sekretariat

Eveline Vock-Notter  
Pfarreiheim Flädi, Wohlerstrasse 2,  
5605 Dottikon  
Mi 9.30 – 11.30  
056 624 18 79  
pfarramt\_dottikon@bluewin.ch

## Kirchenpflege

Marc Staubli  
056 624 27 91

## Gemeindeleiter Dottikon

Gerhard Ruff  
056 619 16 67  
gerhard.ruff@pr14.ch

## Leitender Priester

Ignatius Okoli  
056 619 16 66  
ignatius.okoli@pr14.ch

Web [www.kath-dottikon.ch](http://www.kath-dottikon.ch)



## Einladung zum Krankensalbungsgottesdienst

**Sonntag, 2. März, 14.30 Uhr im Ökumeneraum im Alterswohnheim an der Bünz**

Liebe Gemeindemitglieder, wir laden Sie herzlich zum Krankensalbungsgottesdienst ein. Dieser besondere Gottesdienst schenkt Trost, Kraft und Zuversicht für alle, die sich nach geistlicher Stärkung sehnen – sei es aufgrund von Krankheit, Alter oder persönlichen Herausforderungen. Die Krankensalbung ist ein Sakrament der Hoffnung und des Beistands, das uns Gottes Nähe spüren lässt. In dieser feierlichen Atmosphäre möchten wir gemeinsam beten, singen und Kraft schöpfen.

Im Anschluss lädt der Frauenverein zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Bei Kaffee und Kuchen haben Sie die Möglichkeit, den Nachmittag in geselliger Runde ausklingen zu lassen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und darauf, diesen besonderen Moment mit Ihnen zu teilen.

## Aschenauflegung am Aschermittwoch

**Mittwoch, 5. März um 9.00 Uhr im Ökumeneraum im Alterswohnheim an der Bünz**

Am Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit, eine Zeit der Besinnung und Vorbereitung auf Ostern. Ein zentrales Zeichen dieses Tages ist die Aschenauflegung. Dabei wird den Gläubigen ein Kreuz aus Asche auf die Stirn gezeichnet – als Zeichen der Vergänglichkeit und der Umkehr.

Alle sind herzlich eingeladen, an der Aschenauflegung teilzunehmen und diesen spirituellen Moment bewusst zu erleben.

## Verschiebung des Jass- und Begegnungsabends

**Neuer Termin: Donnerstag, 27. Februar**

*Liebe Jassfreunde,*

aufgrund unvorhergesehener Umstände muss der geplante Jass- und Begegnungsabend verschoben werden. Wir hoffen, dass der neue Termin für alle passend ist und danken Ihnen herzlich für Ihr Verständnis.

Wir freuen uns darauf, Sie am 27. Februar willkommen zu heissen und gemeinsam einen unterhaltsamen Abend zu verbringen.

Iris Zimmermann

## Gottesdienste

**Sonntag, 23. Februar**

**10.30 Wortgottesdienst mit Kommunion mit Guido Ducret**  
**Kollekte für Jubilare – Chance Kirchengesang**

**Mittwoch, 26. Februar**

**09.00 Im Ökumeneraum im Alterswohnheim an der Bünz**  
**Eucharistiefeier mit Ignatius Okoli**

**Donnerstag, 27. Februar**

**19.00 Rosenkranzgebet**

**Sonntag, 2. März**

**14.30 Im Ökumeneraum im Alterswohnheim an der Bünz**  
**Eucharistiefeier mit Ignatius Okoli mit Krankensalbung**  
**im Anschluss an den Gottesdienst serviert die Frauengemeinschaft Kaffee und Kuchen**

**Mittwoch, 5. März**

**09.00 Im Ökumeneraum im Alterswohnheim an der Bünz**  
**Wortgottesdienst mit Kommunion mit Hans-Peter Stierli; mit Aschenauflegung**

**Donnerstag, 6. März**

**19.00 Rosenkranzgebet**  
**Eucharistiefeier**

**Freitag, 7. März**

**19.30 Im Ökumeneraum im Alterswohnheim an der Bünz**  
**Weltgebetstag mit Michael Lo Sardo und Team**  
**Kollekte: Weltgebetstag**

**Sonntag, 9. März**

**10.30 In der Kirche St. Nikolaus in Waltenschwil**  
**Pastoralraumgottesdienst**  
**Eucharistiefeier mit dem Seelsorgeteam**  
**Musikalische Gestaltung: Cäcilienchor Wohlen**  
**anschliessend Apéro im Kirchgemeindezentrum Myra**

## Veranstaltungen

**Donnerstag, 27. Februar**

**19.30 Jass- und Begegnungsabend**  
**Iris Zimmermann begrüsst Sie zum Jass- und Begegnungsabend an der Wohlerstrasse 2.**

# Waltenschwil – St. Nikolaus

## Bezugsperson

Guido Ducret  
056 622 12 30  
guido.ducret@pr14.ch

## SEELSORGE-NOTFALL

056 619 16 60

## Sekretariat

Jeannette Pidde  
Kirchgemeindezentrum Myra,  
5622 Waltenschwil  
Do, Fr 8.00 - 12.00  
Mo, Di, Do 13.30 - 17.30  
056 622 35 42  
kath.pfarramt-waltenschwil@bluewin.ch

## Kontakt Kirchenpflege

Martina Wiederkehr  
kirchenpflegewaltenschwil@bluewin.ch

## Gemeindefeiler

Gerhard Ruff  
056 619 16 67  
gerhard.ruff@pr14.ch

## Leitender Priester

Ignatius Okoli  
056 619 16 66  
ignatius.okoli@pr14.ch

## Webseite

www.kath.ch/waltenschwil



Holzscheites in das Kreuz zu legen und so vor Gott zu bringen. Diese Scheite werden in der Osternacht im Osterfeuer verbrannt und in Licht und Wärme gewandelt.

## Beilage Fastenzeit in dieser Ausgabe

In der aktuellen Lichtblick-Ausgabe erhalten Sie unseren Gemeindebrief mit allen Infos zur Fastenzeit. In der Kirche werden die Fastenkalender und Fastenaktionssäcklein ab Aschermittwoch zum Mitnehmen bereit liegen.

## Einladung zur 149. Jahresversammlung

Am Montag, 10. März findet um 19.30 Uhr die 149. Jahresversammlung der Frauengemeinschaft Waltenschwil im Myra statt. Anmeldung bitte bis am 28. Februar per Mail an [info@fgwaltenschwil.ch](mailto:info@fgwaltenschwil.ch) oder per Post an Silvia Evans, Wohlerstrasse 4a, 5622 Waltenschwil. Anträge sind schriftlich bis am 28. Februar einzureichen.  
Frauengemeinschaft Waltenschwil

## Samstag, 1. März

17.30 Waltenschwil  
Eucharistiefeier mit Ignatius Okoli  
Gedenken an die Verstorbenen gestifteter Jahrzeiten: Peter und Marie Renggli-Krummenacher  
Kollekte: Entlastungsdienst Aargau-Solothurn

## Dienstag, 4. März

17.00 Waltenschwil  
Rosenkranz in der Maria-Hilf-Kapelle

## Mittwoch, 5. März

09.45 Waltenschwil  
Wortgottesdienst mit Kommunion mit Guido Ducret im Bünzpark  
19.00 Waltenschwil  
Aschermittwochs-Gottesdienst  
Segnung der Asche und Empfang des Aschenkreuzes mit Guido Ducret  
Beginn vor der Kirche beim Feuer

## Sonntag, 9. März

10.30 Waltenschwil  
Pastoralraumgottesdienst  
Eucharistiefeier mit dem Seelsorgeteam  
Musikalische Gestaltung: Cäcilienchor Wohlen  
anschliessend Apéro im Kirchgemeindezentrum Myra

## Dienstag, 11. März

17.00 Waltenschwil  
Rosenkranz in der Maria-Hilf-Kapelle

## Mittwoch, 12. März

19.00 Waltenschwil  
Taizéfeier mit Guido Ducret, der Basisgruppe und Beteiligung von 8. Klässlern  
offen für alle Pfarreimitglieder

## Samstag, 15. März

17.30 Waltenschwil  
Familiengottesdienst mit Kommunion mit Guido Ducret und Beatrice Keller, mitgestaltet von den Kindern der 4. Klasse  
Kollekte: Fastenaktionsprojekt Indien

## Gedanken zum Fastenkreuz in der Fastenzeit

Am Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit - die Vorbereitungszeit auf Ostern, das höchste Fest unseres Glaubens. Wir können die Fastenzeit nutzen, um über unser Leben nachzudenken: Was ist wirklich wichtig im Leben? Was kann ich «wegfasten»? Wo finde ich Kraft und Stärke? Was belastet mich? Welche Fehler möchte ich aus dem Weg räumen? Ab Aschermittwoch steht wieder unser Fastenkreuz in der Kirche. Wir laden euch alle ein, eure Ängste, Sorgen, Nöte und Fehler in Form eines

## Gottesdienste

### Samstag, 22. Februar

17.30 Waltenschwil  
Wortgottesdienst mit Kommunion mit Guido Ducret  
Gedenken an die Verstorbenen gestifteter Jahrzeiten:  
Carmen Wirth  
Kollekte: Jubilate - Chance  
Kirchengesang

### Dienstag, 25. Februar

17.00 Waltenschwil  
Rosenkranz in der Maria-Hilf-Kapelle

## Niederwil – St. Martin

### SEELSORGE-NOTFALL

056 619 16 60

### Gemeindeleiter a.i.

Gerhard Ruff

056 619 16 67

gerhard.ruff@pr14.ch

### Sekretariat

Barbara Ender

Schulweg 3, 5524 Niederwil

Di, Do 9.00 – 11.00

056 622 10 81

pfarramt-niederwil@bluewin.ch

### Kirchenpflege

Adriano Paniz

056 622 69 07

adi.pan@bluewin.ch

### Leitender Priester

Ignatius Okoli

056 619 16 66

ignatius.okoli@pr14.ch

Webseite: [kath-niederwil.ch](http://kath-niederwil.ch)



## Mit Wort und Musik in die neue Woche

**Sonntag, 23. Februar um 19 Uhr  
in der Kirche Niederwil**

Die Hackbrettspielerin Anja Mettler berührt mit ihrer traditionellen Musik die Herzen der Zuhörer. Die junge Musikerin gewann den Nachwuchswettbewerb «Prix-Walo-Sprungbrett 2024» in der Sparte Volksmusik.

Marlis Töngi wird zwischen den Stücken passende Texte vortragen.

## Fasnachts-Gottesdienst

**Sonntag, 2. März um 10.30 Uhr  
in der Kirche Niederwil**

In einem Gebet vom hl. Thomas Morus heisst es: "Herr, schenke mir Sinn für Humor und gib mir die Gnade, einen Scherz zu verstehen, damit ich ein wenig Glück kenne im Leben und anderen davon mitteile." Unter diesem

Motto lädt das Pfarramt St. Martin, die Schränzerclique Niederwil und Seelsorger Markus Leutenegger zum Fasnachtsgottesdienst ein. Wer möchte, soll fasnächtlich gekleidet mitfeiern. Die Masken lassen wir zu Hause. "So wie ich bin, ohne Maske, darf ich vor Gott hintreten."

## Atempause für die Seele zum Aschermittwoch

**Mittwoch, 5. März um 19 Uhr  
in der Kirche Niederwil**

Mit Gerhard Ruff, Marianne Lembke und Monika Ender und besinnlicher Flötenmusik von Deborah Wolan.

Gemeinsam wollen wir "einkehren" in unser tiefstes Inneres und die Fastenzeit mit dem Aschenkreuz beginnen.

## Krankensalbung

**Donnerstag, 6. März um 9 Uhr  
in der Kirche Niederwil**

Nach dem Gottesdienst wird das Sakrament der Krankensalbung erteilt.

Die Krankensalbung ist eines der sieben Sakramente in der katholischen Kirche. Eine Stärkung und Ermutigung für Menschen, die an einer seelischen oder körperlichen Krankheit leiden und sich Heilung und Stärkung wünschen. Alle sind herzlich eingeladen.

Anschliessend an den Gottesdienst gibts Kaffee im Pavillon.

## Gottesdienste

**Samstag, 22. Februar**

10.00 Niederwil

Fiire mit de Chline in der Pfarrkirche mit Jasmin Weber und Barbara von Felten

19.00 Niederwil

Eucharistiefeier mit Ignatius Okoli  
Jahrzeit für: Marie Fahrni-Renz, Vanessa Roina, Giovanni Scaramuzzo, Therese Schmutz-Kaufmann

Dreissigster für: Hildegard Ender  
Kollekte: Jubilate Chance  
Kirchengesang

**Dienstag, 25. Februar**

19.00 Nesselbach

Eucharistiefeier mit Ignatius Okoli in der Kapelle

Jahrzeit für: Melchior und Marie

Rohrer-Hurschler, Johann und

Bertha Seiler-Heimgartner

Kollekte: Elisabethenstiftung

**Donnerstag, 27. Februar**

09.00 Niederwil

Donnstags-Gottesdienst mit

Brigitta Meier und Marianne

Lembke

**Samstag, 1. März**

16.30 Gnadenthal

Wortgottesdienst mit Kommunion

mit Veronika Scozzafava in der

Klosterkirche

**Sonntag, 2. März**

10.00 Reusspark

Wortgottesdienst mit Kommunion

mit Veronika Scozzafava im Saal

10.30 Niederwil

Fasnachts-Gottesdienst mit

Markus Leutenegger und der

Schränzerclique

Kollekte: Philipp Neri Stiftung

**Mittwoch, 5. März**

19.00 Niederwil

Atempause zum Aschermittwoch

mit Gerhard Ruff, Monika Ender

und Marianne Lembke

**Donnerstag, 6. März**

09.00 Niederwil

Eucharistiefeier mit Ignatius Okoli

mit Krankensalbung

Anschliessend Kaffee im Pavillon

**Sonntag, 9. März**

10.30 Waltenschwil

Pastoralraumgottesdienst mit

anschliessendem Apéro

## Veranstaltungen

**Sonntag, 23. Februar**

19.00 Mit Wort und Musik in die neue Woche

Mit der jungen Hackbrettspielerin

Anja Mettler und Texten von

Marlis Töngi

# Fischbach-Göslikon – Maria Himmelfahrt

## SEELSORGE-NOTFALL

056 619 16 60

### Sekretariat

Eveline Vock-Notter  
Mellingerstrasse 20,  
5525 Fischbach-Göslikon  
Di 14.00 – 16.00  
Do 9.00 – 11.00  
056 622 19 21  
sekretariat@kath-fischbach-goeslikon.ch

### Kirchenpflege

Daniel Schambron  
056 621 30 19  
schambron-daniel@bluewin.ch

### Gemeindeleiter a.i.

Gerhard Ruff  
056 619 16 67  
gerhard.ruff@pr14.ch

### Leitender Priester

Ignatius Okoli  
056 619 16 66  
ignatius.okoli@pr14.ch

Web: [kath-fischbach-goeslikon.ch](http://kath-fischbach-goeslikon.ch)



## Begegnungsabend mit «switlo»

Freitag, 21. Februar, 19.30 Uhr, Pfarreihaus Hägglingen

"switlo" ist eine gemeinnützige Nichtregierungsorganisation mit dem Sitz in Freiamt. Ihr Ziel ist die Unterstützung ukrainischer Flüchtlinge in der Schweiz und die Verbesserung der humanitären Situation in der Ukraine. Vielleicht sind Sie schon einmal auf ein Plakat gestossen, in welchem zu einer Sammelaktion von Sachspenden aufgerufen wurde; «switlo» transportiert die gesammelten Spenden mit einem Lastwagen in die Ukraine, um dort direkte Hilfe vor Ort zu leisten. Am 24. Februar jährt sich der Tag der Invasion der russischen Truppen in der Ukraine zum dritten Mal. Wie geht es den Menschen nach drei

Jahren Krieg - hier in der Schweiz oder in der Ukraine? Wie geht die Hilfe weiter? Valentina Müller, Präsidentin, Roman Vock sowie Andrey Maltsev von «switlo» erzählen uns von ihren Erfahrungen. Wir freuen uns auf die Begegnung mit ihnen.

Nach dem Vortrag laden wir Sie gerne zum Apéro ein.

## Sammelaktion von «switlo»

Abgabe von Sachspenden für Menschen in Not in der Ukraine

Ort: Pfarreihaus Hägglingen, Chilerain 2

Freitag, 7. März, 13.30-18 Uhr

Samstag, 8. März, 9 - 13 Uhr

Der Verein „switlo“ sammelt Spenden, um Menschen in Not in der Ostukraine zu unterstützen. Besonders benötigt werden:

- Winterkleidung und Schuhe für Kinder und Erwachsene.
- Lang haltbare Lebensmittel
- Hygieneartikel
- Verbandsmaterial und Desinfektionsmittel
- Schlafsäcke, Decken und Kissen
- Kerzen, Lichter
- Batteriebetriebene Lampen

Die Transportkosten für den LKW betragen etwa 4'000 CHF. Auch Geldspenden sind eine wertvolle Hilfe.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.switlo.ch/de](http://www.switlo.ch/de).

## Miteinander singen verbindet

Kollekte jubilate, 23. Februar

Neue Medien für den Kirchengesang mit Buch, Web und App

Das Projektteam *Jubilate – Chance Kirchengesang* erarbeitet nach bald 30 Jahren neue Kirchengesangs-Medien anstelle des aktuellen Kirchengesangsbuches. Auf ein gedrucktes Buch wird auch künftig nicht verzichtet. Ergänzend werden jedoch digitale Möglichkeiten genutzt.

Miteinander singen verbindet. Seit je her gehört der Gesang zu religiösen Feiern.

## Einladung zum Krankensalbungsgottesdienst

Samstag, 1. März, 19 Uhr

Schwere Krankheit oder unheilbare Leiden gehören zu den tiefsten Herausforderungen des menschlichen Lebens. Im Gottesdienst am Samstag, 1. März, um 19:00 Uhr wird die Krankensalbung gespendet. Alle, die körperlich, seelisch oder geistig belastet sind, sind herzlich eingeladen. Nehmen Sie diese Salbung an und lassen Sie sich von der Liebe Gottes heilsam berühren und stärken.

## Gottesdienste

Sonntag, 23. Februar

10.30 Wortgottesdienst mit Kommunion mit Gerhard Ruff

Kollekte: Jubilate – Chance

Kirchengesang,

Neue Medien für den Kirchengesang mit Buch, Web und App

Samstag, 1. März

11.00 Tauffeier

19.00 Eucharistiefeier mit Ignatius Okoli mit Krankensalbung

Kollekte: Pfarreicaritas

Freitag, 7. März

09.00 Eucharistiefeier mit Ignatius Okoli

Samstag, 8. März

17.30 Eucharistiefeier mit Ignatius Okoli

Jahrzeit für: Lina und Paul

Hunkeler-Gauch, Giovanni

Hegglin-Bieri, Hildegard Hunke-

ler-Eichler, Walter Meier-Vock,

Rosa und Josef Seiler-Vogler,

Julia Heimgartner-Fuchs, Anna

Siegmund-Seiler, Therese Siegmund-

Bregenzer, Alice Rodigari-

Lehmann, Anton Eichholzer

Kollekte: Swiss Friends of Nigeria

Sonntag, 9. März

10.30 In der Kirche St. Nikolaus in

Waltenschwil

Pastoralraumgottesdienst

Eucharistiefeier mit dem Seelsor-

geteam

# Pastoralraum Erusbach-Hallwilersee



## Asche aufs Haupt

Im Verlaufe des Kirchenjahres gibt es immer wieder spezielle und eindringliche Feiern und Riten, die dem Menschen helfen sollen sein Glaubensleben neu zu ordnen und zu vertiefen. Ein solches Ritus ist die Auflegung der geweihten Asche, bestehend aus der Asche des letzten Osterfeuers oder aus den verbrannten Palmzweigen des letzten Jahres. *«Bedenke Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehrst.»* Diese eindringlichen Worte (oder alternativ «Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium») vernimmt der Gläubige, wenn er sich die Asche aufs Haupt streuen lässt. Der Beginn der 40tägigen Buss- und Fastenzeit als Vorbereitung auf das Fest aller Feste, nämlich Ostern beginnt mit einem starken äusserlichen Zeichen, welches aufzeigen soll, um was es in der Fastenzeit gehen soll. Die Kirche lädt uns ein, den inneren Weg der Umkehr und Bekehrung aufzunehmen um ein persönliches Osterfest durch die Auferstehung Jesu Christi im Herzen zu erfahren. Asche versinnbildlicht diesen Neuanfang. Asche ist das Produkt von etwas, das mal ganz anders war und verbrannt worden ist. Es ist also etwas Neues daraus geworden. Asche

eignet sich aber auch als Dünger und fördert das Wachstum von Pflanzen. In der Fastenzeit soll auch etwas Neues werden und wachsen können. «Sich Asche aufs Haupt streuen» hat sich als Redewendung bis heute erhalten und meint soviel wie das Eingestehen der eigenen Schuld und des eigenen Versagens. Somit ist es hilfreich und sinnvoll, dass man sich für die Fastenzeit anstatt viele unverbindliche Vorsätze zu schmieden, etwas ganz Konkretes vornimmt, wo ich erkenne, dass es da einer Änderung bedarf. Im Moment der Ascheauflegung kann ich das in Form eines Gebetes konkret Gott übergeben. Mit seiner Hilfe und meinem guten Willen kann aus dem «Sich Asche aufs Haupt Streuen» tatsächlich etwas nachhaltig Neues werden und wachsen, das Früchte bringt, das mich selber die Güte und Barmherzigkeit Gottes verkosten lässt und das durch mein eigenes Zeugnis auch den Mitmenschen weitergeschenkt wird und sie daran teilhaben lässt. Nicht nur ich, sondern auch die Nächsten kommen so in den Genuss der Früchte dieser Asche.

In diesem Sinne wünsche ich allen Gläubigen im Pastoralraum Erusbach-Hallwilersee und darüber hinaus eine besinnliche, fruchtbringende Fastenzeit.

Hanspeter Menz, Pastoralraumpfarrer

## Pfarreien

Villmergen – St. Peter und Paul

Bettwil – St. Josef

Sarmenstorf – Heilig Kreuz

Meisterschwanden-Fahrwangen-Seengen  
– Bruder Klaus

## Kontakte

Pastoralraumpfarrer

Pfarrer Villmergen

Hanspeter Menz

079 259 24 44

[hanspeter.menz@pfarrei-villmergen.ch](mailto:hanspeter.menz@pfarrei-villmergen.ch)

Pfarradministrator

Sarmenstorf und Bettwil

Ambrose Abejide Olowo

076 361 19 96

[aaolowo@pfarrei-sarmenstorf.ch](mailto:aaolowo@pfarrei-sarmenstorf.ch)

Gemeindeleiter

Meisterschwanden-Fahrwangen-  
Seengen

Marco Heinzer

056 667 14 86

[marco.heinzer@pfarreibruderklaus.ch](mailto:marco.heinzer@pfarreibruderklaus.ch)

Aktuelle Anlässe, Kurse und Veranstaltungen  
unter [lichtblick-nw.ch/rubriken/agenda/](http://lichtblick-nw.ch/rubriken/agenda/)



# Villmergen – St. Peter und Paul

## Pfarrer

**Hanspeter Menz**

079 259 24 44

[hanspeter.menz@pfarrei-villmergen.ch](mailto:hanspeter.menz@pfarrei-villmergen.ch)

## Pfarramt / Sekretariat

**Anita Wespi und Stéphanie van Geest**

Kirchgasse 5, 5612 Villmergen

Di - Fr 08.30 - 11.00

056 622 16 79

[pfarramt@pfarrei-villmergen.ch](mailto:pfarramt@pfarrei-villmergen.ch)

Webseite: [www.pfarrei-villmergen.ch](http://www.pfarrei-villmergen.ch)



**Zweitklässler** ihre Familienmesse. Es ist auch der Dankgottesdienst für die erste heilige Beichte, welche die Kinder in diesem Schuljahr empfangen durften oder dürfen. Am Schluss des Gottesdienstes erhalten die Kinder ihr persönliches Kreuz als Andenken. Wir freuen uns, dass wir mit unseren nächstjährigen Erstkommunikanten, ihren Eltern und Geschwister diesen Gottesdienst gemeinsam feiern dürfen. Auch unser **Immanuel-Kinderchor** ist mit dabei.

Das Katecheseteam

dass um 9 Uhr keine hl. Messe stattfindet. Der Rosenkranz wird im Rahmen der Initiative «Die Schweiz betet» um 18.00 Uhr beim Kirchenbrunnen gebetet.



## Schulmessen

Mit dem Ende der Sportferien beginnt für die Kinder unserer Pfarrei schon das zweite Semester des Schuljahres. Regelmässig feiern wir mit den einzelnen Schulklassen innerhalb des Religionsunterrichtes Schulmessen. Zu diesen Gottesdiensten sind auch weitere Gläubige eingeladen, zusammen mit unseren Kindern diese hl. Messen mitzufeiern. Die genauen Zeiten entnehmen sie dem liturgischen Kalender.

Das Katecheseteam

## Unterlagen fürs Fastenopfer

Die Unterlagen zum diesjährigen Fastenopfer (die Opfersäcklein und der Kalender) liegen hinten beim Haupteingang der Kirche zum Mitnehmen bereit.



Das Pfarreiteam

## Taufe

Am 23. Februar wird **Gioia Maria Cusumano** aus Villmergen durch das Sakrament der Taufe in unsere Glaubensgemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen den Eltern viel Freude und Gottes Segen.

## Verstorben

Wir mussten am 5. Februar von **Johann Hans Huwiler** aus Büttikon im Alter von 85 Jahren Abschied nehmen. Der Herr schenke ihm die ewige Ruhe und den Angehörigen Trost und Kraft.

## Familiengottesdienst 2. Klasse

Am Sonntag, 23. Februar um 10 Uhr feiern wir mit unseren **Zweitklässlerinnen und**

## Änderungen über die Fasnachtstage

Am Gütismontag und Gütisdienstag finden im Seniorenzentrum aufgrund des Fasnachtsbetriebes keine Gottesdienste statt. Der Rosenkranz am Montag sowie die Eucharistiefeier am Dienstag um 16.30 Uhr fallen aus. Die heilige Messe am Dienstag, 4. März feiern wir um 9 Uhr in der Pfarrkirche mit vorgängigem Rosenkranz um 8.20 Uhr. Der Rosenkranz um 17.45 Uhr entfällt. Vielen Dank fürs Verständnis.

## Aschermittwoch

Zum Beginn der österlichen Buss- und Fastenzeit am Aschermittwoch, 5. März wird die gesegnete Asche aufgelegt. In unserer Pfarrei feiern wir an diesem Tag die heiligen Messen um 17 Uhr und 19 Uhr. Der Gottesdienst um 17 Uhr ist speziell für Schülerinnen und Schüler sowie Familien gedacht. Beachten Sie,



## Gottesdienste

### Samstag, 22. Februar

Kathedra Petri

- 09.00 Pfarrkirche  
Hl. Messe
- 16.00 Pfarrkirche  
Beichtgelegenheit,  
Pfr. R. Strassmann
- 18.00 Hilfikon  
Vorabendmesse,  
Pfr. R. Strassmann

### Sonntag, 23. Februar

7. Sonntag im Jahreskreis

- 10.00 Pfarrkirche  
Familienmesse mit den 2. Klassen  
und dem Immanuel-Kinderchor
- 11.30 Pfarrkirche  
Taufe von Gioia Maria Cusumano
- 19.00 Pfarrkirche  
Abendmesse  
Kollekte: Stiftung Aurora

### Montag, 24. Februar

Hl. Matthias

- 07.00 Nothelferkapelle  
Anbetung
- 07.25 Pfarrkirche  
Schulmesse 4. / 5. Klasse
- 16.30 Obere Mühle  
Rosenkranz
- 18.30 Pfarrkirche  
Barmherzigkeitsrosenkranz
- 19.00 Pfarrkirche  
Hl. Messe

### Dienstag, 25. Februar

- 07.25 Pfarrkirche  
Schulmesse 3. Klasse
- 16.30 Obere Mühle  
Hl. Messe
- 17.45 Pfarrkirche  
Rosenkranz

### Mittwoch, 26. Februar

- 07.25 Pfarrkirche  
Schulmesse 3. Klasse
- 08.20 Pfarrkirche  
Rosenkranz
- 09.00 Pfarrkirche  
Hl. Messe
- 18.00 Kirchenbrunnen  
Rosenkranz

### Donnerstag, 27. Februar

- 19.00 Dintikon  
Hl. Messe
- 20.00 Nothelferkapelle  
Barmherzigkeitsrosenkranz und  
Anbetung bis Freitag 7 Uhr

### Freitag, 28. Februar

- 07.25 Pfarrkirche  
Schulmesse 4. / 5. Klasse
- 18.20 Pfarrkirche  
Rosenkranz
- 19.00 Pfarrkirche  
Hl. Messe  
1. Jahresgedächtnis für:  
Ottilia Meyer-Affentranger

### Samstag, 1. März

- 09.00 Pfarrkirche  
Hl. Messe, anschliessend Anbe-  
tung und Beichtgelegenheit  
bis 11 Uhr
- 16.00 Pfarrkirche  
Beichtgelegenheit,  
Pfr. Hanspeter Menz
- 18.00 Büttikon  
Vorabendmesse  
Stiftsjahrzeit für:  
Fridolin Koch-Rey

### Sonntag, 2. März

- 8. Sonntag im Jahreskreis
- 10.00 Pfarrkirche  
Hauptmesse
- 19.00 Pfarrkirche  
Abendmesse  
Kollekte: Verein swiss-cath.ch

### Montag, 3. März

- 07.00 Nothelferkapelle  
Anbetung
- 16.30 Obere Mühle  
Kein Rosenkranz
- 18.30 Pfarrkirche  
Barmherzigkeitsrosenkranz
- 19.00 Pfarrkirche  
Hl. Messe

### Dienstag, 4. März

- 08.20 Pfarrkirche  
Rosenkranz
- 09.00 Pfarrkirche  
Hl. Messe
- 16.30 Obere Mühle  
Keine hl. Messe

- 17.45 Pfarrkirche  
Kein Rosenkranz

### Mittwoch, 5. März

Aschermittwoch

- 17.00 Pfarrkirche  
Schülermesse
- 18.00 Kirchenbrunnen  
Rosenkranz
- 19.00 Pfarrkirche  
Hl. Messe  
In beiden Gottesdiensten  
Auflegung der gesegneten Asche.

### Donnerstag, 6. März

- 18.00 Pfarrkirche  
Eucharistische Anbetung
- 19.00 Pfarrkirche  
Hl. Messe, anschliessend Anbe-  
tung bis Freitag 7 Uhr

### Freitag, 7. März

- 18.20 Pfarrkirche  
Rosenkranz
- 19.00 Pfarrkirche  
Hl. Messe  
Stiftsjahrzeit für:  
Ida Schwamberger  
Judith Saxer  
Hans Meyer-Furrer  
Josef Koch  
Max und Marie Hagenbuch-Gauch  
Dora Gsell-Lüthy

### Samstag, 8. März

- 09.00 Pfarrkirche  
Hl. Messe
- 16.00 Pfarrkirche  
Keine Beichtgelegenheit

## Veranstaltungen

### Mittwoch, 26. Februar

- 19.30 KGH, Offener Glaubenstreff  
Herzliche Einladung zum offenen  
Glaubenstreff

### Montag, 3. März

- 14.00 Obere Mühle, Fasnacht-Senioren-  
ball - Ein Muss in Villmergen  
Reini Sax, die Guggenmusik  
Heid-Heid und die Jahrgänger  
sorgen für eine tolle Stimmung.

# Bettwil – St. Josef

## Pfarradministrator

Ambrose Abejide Olowo  
076 361 19 96  
aaolowo@pfarrei-sarmenstorf.ch

## Sekretariat

Gaby Lütolf  
Schulhausstrasse 4, 5618 Bettwil  
Dienstag, 9.00 – 11.00 Uhr,  
Dienstag, 14.00 – 16.00 Uhr per Tel. /Mail  
erreichbar  
Donnerstag, 9.00 – 11.00 Uhr  
056 667 33 87  
sekretariat@kirche-bettwil.ch

Webseite: [www.kirche-bettwil.ch](http://www.kirche-bettwil.ch)

Ganz herzlichen Dank für jeden Franken.



möglich.	
Winterhilfe	63.00
Epiphanieopfer	28.00
Solidaritätsfonds Mutter und Kind	41.00
Wunderlampe	142.00
Regionale Caritas-Stelle	30.00

## Gottesdienste

### Samstag, 22. Februar

19.00 Eucharistiefeier  
Kollekte: Diöz. Kirchenopfer  
Jubilare Chance Kirchengesang

### Donnerstag, 27. Februar

09.00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 2. März

09.30 Eucharistiefeier  
Kollekte: Kinderheim  
Hermetschwil

### Mittwoch, 5. März

19.00 Eucharistiefeier  
Aschermittwoch  
Kollekte: Schweizer Kinderwerk  
Kovive

### Donnerstag, 6. März

09.00 Keine Messe

### Samstag, 8. März

19.00 Eucharistiefeier  
Kollekte: Entlastungsdienst  
Aargau

## Aschermittwoch

Am Mittwoch 05. März beginnt die Fasten- und Abstinenzzeit. In Bettwil wird die Asche im Abendgottesdienst um 19.00 Uhr gesegnet und aufgelegt. Das Aschenkreuz begleitet uns durch die Fastenzeit, lässt uns auch mal über unser Leben nachdenken und gehört auch ein wenig zur Vorbereitung auf das kommende Osterfest. (Bild Pixabay)



## Respekt

RESPEKT ist die Grundlage und Voraussetzung für jedes karitative Handeln. RESPEKT nimmt den Menschen mit seinen Verwunderungen, seinen Träumen, seiner Lebenserfahrung ernst und handelt nicht über den Kopf des Betroffenen hinweg. (image)

## Haussegnung oder Hauskommunion

Wenn jemand eine Haussegnung oder Hauskommunion wünscht kann er sich sehr gerne mit Pfarrer Ambrose Olowo unter der Telefonnummer 076 361 19 96 in Verbindung setzen.

## Verstorben

Aus unserer Pfarrei verstarb am 01. Februar Herr Cyrill Weibel. Der Herr schenke dem Verstorbenen den ewigen Frieden und den Angehörigen Trost und Zuversicht.

## Fastenaktion 2025 Gemeinsam gegen Hunger

Die Fastenaktion-Unterlagen werden nicht mehr in jeden Haushalt verteilt. Sie werden in unserer Kirche aufgelegt, zum Mitnehmen. Bitte bedienen Sie sich.  
Einzahlungen an das Fastenaktion-Konto  
IBAN CH16 0900 0000 6001 9191  
Fastenaktion Alpenquai 4, Postfach, 6002 Luzern.

## Kollekte Januar

Liebe Gemeinde, wir möchten uns von ganzem Herzen bei Ihnen für die grosszügigen Spenden bedanken. Ihre Kollekte trägt massgeblich dazu bei, dass wir unsere wichtige Arbeit fortsetzen und Menschen in Not helfen können. Ohne Ihre Grosszügigkeit und Solidarität wäre dies nicht

## Veranstaltungen

### Donnerstag, 6. März

11.50 Mittagstisch für Senioren  
Im Restaurant Bauernhof.  
Es sind alle Senioren herzlich willkommen.

### Donnerstag, 13. März

19.30 55. Generalversammlung  
Frauenverein Bettwil  
im Restaurant Bauernhof.

## Sarmenstorf – Heilig Kreuz

### Pfarradministrator

Ambrose Abejide Olowo  
076 361 19 96  
aolowo@pfarrei-sarmenstorf.ch

### Sekretariat

Marianna Mathys  
Büttikerstrasse 1  
5614 Sarmenstorf  
Mi – Fr 9.00 – 11.00  
056 667 20 40  
pfarramt.sun@bluewin.ch  
www.pfarrei-sarmenstorf.ch

Webseite: [www.pfarrei-sarmenstorf.ch](http://www.pfarrei-sarmenstorf.ch)



### Dreissigster, Jahresgedächtnis, Jahrzeiten

Am Samstag, 1. März um 17.30 Uhr halten wir den Dreissigsten für Anton Bühler, das Jahresgedächtnis für Guido Stutz und die Jahrzeiten für Reto Meyer, Xaver Meyer, Josef Meyer-Bühler (Uezwil), Anna Bühlmann, Rosa + Hans Döbeli-Röthlin, Manuela Köchli und Marcel Köchli-Vogelsang, Trudy Köchli, Walter Stalder-Rohrer und Anton Urech. Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Der Herr lasse sie ruhen in Frieden.

### Verstorben aus unserer Pfarrei

Verstorben aus unserer Pfarrei ist Frau Antonina Mortati-Vallone im Alter von 80 Jahren. Die Beerdigung fand am vergangenen Freitag statt.

Ebenfalls Abschied nehmen mussten wir von Fabian Müller. Er verstarb im Alter von 17 Jahren. Die Abdankung und Beisetzung findet am Freitag, 28. Februar um 15 Uhr beim Gemeinschaftsgrab statt.

Wir wünschen den Verstorbenen die ewige Ruhe und den Angehörigen Trost und Kraft in der schwierigen Zeit.

### Aschermittwoch – Fastenzeit



Die Fastenzeit beginnt mit dem Aschermittwoch.

In den Gottesdiensten am Aschermittwoch wird die Asche der verbrannten Palmzweige vom Vorjahr auf das Haupt oder die Stirn gezeichnet mit den Worten: Bedenke Mensch, dass du Staub bist und zum Staub zurückkehrst.

Früher mussten die Gläubigen am Anfang der Fastenzeit ein Bußgewand anziehen, und sie wurden mit Asche bestreut. Dieses Gewand mussten sie während der Fastenzeit tragen. Dies war ein Symbol der Busse, was ebenso mit dem Wort Reinigung verglichen werden kann. Somit wurde die Seele «gereinigt».

Zum Vergleich zum Symbol Asche kann erwähnt werden, dass zu früheren Zeiten die Frauen mit Asche ihre Kleider wuschen. Sie diente also als Waschmittel. Ebenso effizient reinigt man die Glastüre des Schwedenofens

am besten mit Asche, die man auf eine nasse Zeitung streut.

So kann man die Verbindung des Aschenkreuzes oder der Busskleidung mit der Reinigung der Seele, also der Busszeit herstellen.

Zudem wird der Aschermittwoch wie auch der Karfreitag als absoluter Fastentag bezeichnet. Das heisst an diesen Tagen soll man auf Fleisch und Alkohol verzichten.

### Fastenzeit

Die Fastenzeit dauert 40 Tage, also vom Aschermittwoch bis zum Hohen Donnerstag. Die Sonntage sind vom Fasten ausgeschlossen. Es stehen Versöhnung und Umkehr, Gebet und Werke tätiger Nächstenliebe im Zentrum der Fastenzeit.

Während diese Zeit ist die liturgische Farbe violett. Auch wird in der Fastenzeit auf das Halleluja und das Gloria im Gottesdienst verzichtet.



Bild pixabay

### Fasnacht

Wir wünschen Ihnen vor der Fastenzeit eine fröhliche Fasnachtszeit!



Bild pixabay

## Erwachen der Natur



Bild pixabay

## Gottesdienste

### Sonntag, 23. Februar

09.30 Pfarrkirche  
Eucharistiefeier:  
Diözesane Kollekte für den  
Synodalen Prozess

### Dienstag, 25. Februar

15.00 Altersheim  
Eucharistiefeier

### Mittwoch, 26. Februar

09.00 Pfarrkirche  
Eucharistiefeier

### Freitag, 28. Februar

09.00 Pfarrkirche  
Eucharistiefeier

### Samstag, 1. März

17.30 Pfarrkirche  
Eucharistiefeier mit Jahresge-  
dächtnissen  
Kollekte: Entlastungsdienst

### Sonntag, 2. März

11.00 Kapelle Oberrniesenberg  
Eucharistiefeier

### Dienstag, 4. März

15.00 Altersheim  
Eucharistiefeier

### Mittwoch, 5. März

09.00 Pfarrkirche  
Aschermittwoch  
Eucharistiefeier mit Aschenaus-  
teilung und anschliessender  
Kafistube

### Freitag, 7. März

09.00 Pfarrkirche  
Herz Jesu Freitag, Eucharistiefei-  
er mit Aussetzung des Allerhei-  
ligsten, stiller Anbetung und  
Segen.

### Sonntag, 9. März

09.00 Pfarrkirche  
Eucharistiefeier  
Kollekte: Kinderheim St. Benedikt  
11.00 Kapelle Uezwil  
Eucharistiefeier mit Jahrzeiten

# Meisterschwanden-Fahrwangen-Seengen – Bruder Klaus

### Gemeindefeiler

Marco Heinzer  
marco.heinzer@pfarreibruderklaus.ch

### Leitender Priester

Ambrose Abejide Olowo

### Sekretariat | Öffentlichkeitsarbeit

Nicole Schild | Jessica Schneckenburger  
Flurengasse 6, 5616 Meisterschwanden  
Mo, Di, Do, 9.00 – 11.00 Uhr  
056 667 14 86  
sekretariat@pfarreibruderklaus.ch

Webseite: [www.pfarreibruderklaus.ch](http://www.pfarreibruderklaus.ch)



## Ökumenischer Seniorennachmittag

### «Duo Montana» – von Bach bis Blues

Nachdem der letzte Auftritt leider ausgefallen ist, holen wir den musikalischen Nachmittag am 27. Februar nach. Das Duo Montana spielt Kaffeehausmusik und nimmt uns auf eine Reise durch bekannte Melodien mit. Das passt wunderbar zu Kaffee & Kuchen. Wir starten wie gewohnt um 14 Uhr im Ref. Kirchgemeindehaus Meisterschwanden.

## Pro Senectute Mittagstisch

Am 4. März 2025 treffen sich die SeniorInnen aus Meisterschwanden zum gemeinsamen Mittagessen der Pro Senectute um 11.30 Uhr im Stampflihaus.

## Weltgebetstag 2025: Cookinseln

### 07. März 2025, 18-20 Uhr

**Ref. Kirchgemeindehaus Meisterschwanden**  
Der Weltgebetstag Schweiz ist Teil einer weltweiten Bewegung von Frauen aus vielen christlichen Traditionen. Jedes Jahr am ersten Freitag im März laden sie alle zum Feiern eines gemeinsamen Gebetstages ein. Durch die Gemeinschaft im Beten und Handeln sind die Menschen aus vielen Ländern auf der ganzen Welt miteinander verbunden.

In diesem Jahr wird der Weltgebetstag den Cookinseln gewidmet. Mit dem Motto «Wunderbar geschaffen» tauchen wir an diesem Abend ein in das Paradies auf der anderen Seite der Welt.

Speziell ist, dass wir unser Programm zum ersten Mal auf Erwachsene und Kinder ausgerichtet haben. Im Anschluss sind alle zu einer Begegnung eingeladen. Dazu gibt es leckere Südsee-Snacks zum ausprobieren. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

## Versöhnungsweg

### Versöhnung mit Gott, mit Anderen oder mit sich selbst

Du bist herzlich willkommen auf dem Versöhnungsweg in unserer Pfarrkirche. Vom 28. Februar bis zum 14. März 2025 können sich alle Interessierten, ob Gross oder Klein, auf den Weg machen. Nimm dir Zeit an den einzelnen Stationen zu verweilen und mach dir eigene Gedanken zu Einsicht, Verfolgen von Zielen und Neuausrichtung. Die Stationen und das aufliegende Begleitheft bieten Hilfen und Anregungen, um sich tiefer mit sich auseinander zu setzen. Gerne bist du am Sonntag, 16. März 2025, 10 Uhr zum abschliessenden Versöhnungsgottesdienst eingeladen.

Wir freuen uns auf alle, die sich auf den Weg der Vergebung machen wollen.



## Fastenaktionsprojekt: Rohstoffe und Menschenrechte

### Schutz der Menschenrechte für von Rohstoffabbau betroffene Gemeinschaften

An vielen Orten der Welt verursacht der Abbau von Ressourcen wie Gold, Kupfer oder Kobalt Konflikte und Umweltverschmutzung. Wo Regierungen sich auf Rohstoffabbau konzentrieren, um das Wirtschaftswachstum voranzubringen, werden häufig die Lebensgrundlagen der lokalen Bevölkerung zerstört. Der weltweit rasant voranschreitende Rohstoffabbau hat für die Bevölkerung in armen Regionen fatale Folgen: Umweltzerstörung, Menschenrechtsverletzungen und Gewalt gegen Frauen sind an der Tagesordnung. Kaum je werden die betroffenen Männer und Frauen angemessen in Entscheide für oder gegen Rohstoffprojekte einbezogen. Sie tragen aber die sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Kosten – gerade Frauen, die durch ihre Verantwortung für Familie und Haushalt besonders abhängig sind von Wasser, Wald oder Land.

In Ostafrika und Lateinamerika unterstützt Fastenaktion Projektpartner und insbesondere

Frauengruppen, welche Missbräuche anprangern und Mitbestimmung für die betroffene Bevölkerung einfordern.

Weitere Informationen über das Projekt, welches wir in diesem Jahr unterstützen, finden Sie auf unserer Webseite oder während der Fastenzeit auf der Infowand in unserer Kirche.



Quelle: Steve Cagan

## Kollektenergebnis Januar 2025

Herzlichen Dank für Ihre wertvolle Spende. Folgende Beiträge durften wir wie folgt weiterleiten:

Epiphanie	CHF 121.40
Kollekte Sternsingerprojekt	CHF 590.45
SOFO	CHF 125.20
Ärzte ohne Grenzen	CHF 188.35
Caritas Aargau	CHF 143.90

## Gottesdienste

### Sonntag, 23. Februar

10.00 Pfarrkirche  
Gottesdienst mit Anita Wagner  
Kollekte für Jubilare - Chance  
Kirchengesang

### Donnerstag, 27. Februar

14.00 Ref. Kirchgemeindehaus  
Ök. Seniorennachmittag  
Kaffeemusik mit Duo  
Montana

19.00 Pfarrkirche  
Rosenkranzgebet

### Samstag, 1. März

18.30 Kapelle Seengen  
Gottesdienst mit Marco Heinzer  
Kollekte für Stiftung Theodora

### Sonntag, 2. März

10.00 Pfarrkirche  
Gottesdienst mit Marco Heinzer  
Kollekte für Stiftung Theodora

Jahrzeitgedächtnis für Xaver Bachmann, Sophie Bachmann-Bucher, Rösli Bachmann

### Donnerstag, 6. März

19.00 Pfarrkirche  
Rosenkranzgebet

### Freitag, 7. März

08.30 Pfarrkirche  
Rosenkranzgebet  
09.00 Pfarrkirche  
Gottesdienst Herz-Jesu mit Marco Heinzer  
Anschliessend Chilekafi im Foyer  
18.00 Ref. Kirchgemeindehaus Meisterschwanden  
Weltgebetstag «Cookinseln»

## Veranstaltungen

### Mittwoch, 26. Februar

13.30 UG Pfarrkirche  
Religionsunterricht 6. Klasse  
Gruppe A

16.00 UG Pfarrkirche  
Religionsunterricht 6. Klasse  
Gruppe B

### Freitag, 28. Februar

17.00 UG Pfarrkirche  
Firmvorbereitung  
Versöhnungsweg

### Samstag, 1. März

09.00 UG Pfarrkirche  
Religionsunterricht 2. Klasse  
Taufe

### Dienstag, 4. März

11.30 Meisterschwanden  
Pro Senectute Mittagstisch  
Im Stampflihuus, Kirchrain 6

### Mittwoch, 5. März

13.30 UG Pfarrkirche  
Religionsunterricht 3. Klasse  
Gruppe A

16.00 UG Pfarrkirche  
Religionsunterricht 3. Klasse  
Gruppe B

### Freitag, 7. März

13.30 UG Pfarrkirche  
Religionsunterricht 1. Klasse

16.00 UG Pfarrkirche  
Religionsunterricht 1. Klasse  
Gruppe B

# Agenda

## Veranstaltungen

### Vom Skelett geküsst

**Fr 28.2. und Sa 1.3., jeweils 20.30 Uhr**  
im Teatro Palino, Rathausgasse 7, Baden. Gedichte von Thomas Gröbly, inszeniert mit Percussion, Sprache, Tanz und Gesang. Es erwartet Sie ein Cocktail aus Lachen und Weinen, Liebe und Wahnsinn, alles mit einem Augenzwinkern. Kontakt: Thomas Gröbly, thomas.groebly@ethik-labor.ch, T 079 71 04 58. Vorverkauf: unvermeidbar@gmail.com

### Einführungskurs Besuchsdienst

**Di 4./11. und 18.3., jeweils 17 bis 20 Uhr.**  
Haus der Reformierten, Stritengässli 10, Aarau. Der Kurs vermittelt Kompetenzen, damit Besuche von Anfang an gelingen. Sie setzen sich auseinander mit den Aufgaben und der Rolle der Besuchenden, üben Kommunikation und aktives Zuhören. Leitung: Karin Grösser, Ref. Landeskirche Aargau. Anmeldung: [www.ref-ag.ch/veranstaltungen](http://www.ref-ag.ch/veranstaltungen)

### Rundum Frau sein

**Sa 8.3., 15.30 Uhr bis So 9.3., 17.30 Uhr.**  
Propstei Wislikofen. Mich selbst entdecken durch Farben, Stoffe und Bewegungssequenzen aus dem Yoga. Leitung: Gaby Zbinden, Helene Marchand. Anmeldung: T 056 201 40 40, [www.propstei.ch](http://www.propstei.ch)

### Die zweite Halbzeit entscheidet

**Mi 12./26.3. und 30.4., jeweils 19.30 bis 21 Uhr.** Kath. Pfarreizentrum «Treffpunkt», Rheinfelden. Männer ab 40 sprechen über Leben, Glück, Spiritualität, Philosophie... in der zweiten Halbzeit des Lebens. Auch das Gemütliche kommt nicht zu kurz. In Zusammenarbeit mit der Pfarrei Rheinfelden-Magden-Olsberg. Leitung/Auskunft: Florian Piller, Bernhard Lindner, [bernhard.lindner@kathaargau.ch](mailto:bernhard.lindner@kathaargau.ch)

### Eine Welt, in der Wünsche wahr werden

**Fr 14.3., 19.30 bis 21 Uhr.** Saal Roter Turm, Baden. Ungläubiges Staunen

verbindet sich auf überraschende Weise mit Tiefsinnigem über Glauben und Leben – begleitet und untermalt von Musik. Der preisgekrönte Zauberer und Seelsorger Klaus Gremminger und der Jazzpianist und Komponist Roman Bislin-Wild gestalten zusammen einen verzauberten Abend voller Humor, Klang und Poesie. Eine hoffnungsvolle Welt voller Wunder eröffnet sich. Eintritt an der Abendkasse ab 18.30 Uhr oder per Twint: Erwachsene 20 Franken; Lernende/AHV/IV-Bezüger, KulturLegi-Besitzer, Studierende 10 Franken. Organisation/Auskunft: Bernhard Lindner, Claudio Tomassini, [bernhard.lindner@kathaargau.ch](mailto:bernhard.lindner@kathaargau.ch), [claudio.tomassini@pfarreibaden.ch](mailto:claudio.tomassini@pfarreibaden.ch). Reservation empfohlen: T 056 438 09 40, [bildungundpropstei@kathaargau.ch](mailto:bildungundpropstei@kathaargau.ch)

### Wie Neugeborenen durch Fasten

**So 16.3., 18 Uhr bis Fr 21.3., 21 Uhr.**  
Pfarreiheim Sulz. Eine Woche Heilfasten bietet die Chance von Veränderung und Neubeginn, beim Essen, Konsumieren und Lebengestalten. Eine Fastengruppe mit Gesprächen, Spaziergängen, Heubad etc. Leitung/Auskunft: Sabine Rüede, em. Pfarreiratspräsidentin Sulz, Bernhard Lindner, T 079 259 14 30. Anmeldung bis 6.3.: T 062 875 18 64, [fam.rueede@bluewin.ch](mailto:fam.rueede@bluewin.ch)

Männern entsteht eine Freundschaft, wie man sie selten sieht. SRF 1, 20.10 Uhr

### Sonntag, 23. Februar

**Röm.-kath. Predigt** mit Peter Zürn, Pfarreiseelsorger in Klingnau/AG. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr  
**Die schwarze Spinne.** Gotthelf-Verfilmung. Hebamme Christine geht einen Pakt mit dem Teufel ein, um ihr Dorf vor dem brutalen Terror der Deutschritter zu retten. Durch eine Spinnenpest bestraft, wird sie von der Retterin zur Gejagten und die Gewalt eskaliert. Christine stellt sich dem entscheidenden Kampf gegen die teuflische Macht, die ihr das höchste Gut nehmen will, für das sie zu sterben bereit ist: Die Menschlichkeit. 3sat, 20.15 Uhr. Begleitung durch Erwachsene empfohlen.

### Mittwoch, 26. Februar

**Re: Tatort Kirche** – Betroffene klagen an. Die Reportage-Reihe «Re.» erzählt Geschichten von Menschen – authentisch und ganz nah dran. Arte, 11.25 Uhr

### Sonntag, 3. März

**Katholischer Gottesdienst** aus der Stadtpfarrkirche Heilige Familie in Bad Griesbach/Bistum Passau. ZDF, 9.30 Uhr

## Fernseh- und Radiosendungen

### Samstag, 22. Februar

**Glocken der Heimat** aus der ev.-ref. Kirche in Arosa/GR. Radio SRF 1, 18.50 Uhr  
**Wort zum Sonntag** mit Reto Studer, ev.-ref. Pfarrer. SRF 1, 19.55 Uhr  
**SRF-DOK.** Vor zehn Jahren hat Bauer Markus Ramser den eritreischen Flüchtling Tesfu Adhanom bei sich aufgenommen. Ramser ist überzeugt, dass Integration nur gelingt, wenn man sie lebt. Das Experiment hat seine Tücken, doch zwischen den ungleichen

## Liturgie

### Sonntag, 23. Februar

**7. Sonntag im Jahreskreis** (Farbe Grün – Lesejahr C). Erste Lesung: 1 Sam 26,27–9.12–13.22–23; Zweite Lesung: 1 Kor 15,45–49; Ev: Lk 6,27–38

### Sonntag, 2. März

**8. Sonntag im Jahreskreis** (Farbe Grün – Lesejahr C). Erste Lesung: Sir 27,4–7; Zweite Lesung: 1 Kor 15,54–58; Ev: Lk 6,39–45

Sommer 2025: Kunst, Kultur und Klöster

## Reisetipp

Vom 6. bis 10. Juli organisiert der Theologe und erfahrene Reiseleiter Alfred Höfler wieder eine Kunst-, Kultur- und Klosterreise in den Nordschwarzwald. Die Reise bietet Abwechslung zwischen Naturerlebnis und der Erkundung von Dörfern, Klöstern und Kleinstädten. Vom Hotel in der Nähe von Baiersbronn aus wird die Reisegruppe sternförmig Tagesausflüge unternehmen.

### Programm

So 6. Juli: Anreise mit Besichtigung des Freilichtmuseums Gutach, Besuch des Franziskanermuseums in Villingen und des Klosters Reichenbach bei Baiersbronn. Danach Zimmerbezug in einem familiären Viersternhotel.

Mo 7. Juli: Ausflüge zu den Klöstern Alpirsbach und Wittichen sowie in die Kleinstadt Oberwolfach, die durch die Fernsehserie «Schwarzwaldlinik» Bekanntheit erlangte. Am Nachmittag Stadtführung in der Kleinstadt Haigerloch mit ihren zahlreichen Kulturschätzen.

Di 8. Juli: Besuch der Kleinstadt Calw, dem Geburtsort von Hermann Hesse, und der beiden ehemaligen Klöster Hirsau (im Bild unten) und Bebenhausen. Am Nachmittag Stadtführung in Pforzheim.

Mi 9. Juli: Besuch der Landesgartenschau in Freudenstadt und Umgebung.

Do 10. Juli: Heimreise mit Zwischenhalten in Offenburg und im Kloster St. Trudpert.

### Auskunft und Anmeldung

beim Reiseleiter Alfred Höfler unter [alfred.hoeffler@gmx.net](mailto:alfred.hoeffler@gmx.net) oder Tel. 079 761 82 47.



## Filmtipp

## When the light breaks



Die Sonne geht unter. Una und Diddi erhaschen die letzten Strahlen, machen ein Selfie, und dann ist sie weg. Wenn die Sonne das nächste Mal untergeht, wird ihr heimliches Liebesglück vorbei sein. Denn am nächsten Morgen erwacht Una alleine, und Diddi ist in den grössten Verkehrsunfall verwickelt, den Island je erlebt hat. Die Fahnen stehen auf Halbmast, die Nation trauert. Und dann taucht Diddis Freundin auf, von der er sich am gleichen Tag für die Beziehung mit Una trennen wollte.

Una weiss nicht, wohin mit ihrer Trauer, denn die steht Diddis offizieller Freundin zu. Doch dann wird aus Wut und Neid Verbundenheit zwischen den trauernden Frauen.

Der Film von Rúnar Rúnarsson zeigt die heilende Kraft, die entstehen kann, wenn sich Menschen verbinden. Die naturgewaltigen Bilder der kargen Insel spiegeln eindrücklich die kraftvollen inneren Zustände der Figuren.

Eva Meienberg

«When the light breaks», Island, Niederlande, Kroatien, Frankreich 2024; Regie: Rúnar Rúnarsson; Besetzung: Elín Hall, Mikael Kaaber, Katla Njálssdóttir

Kinostart: 20. Februar

## Impressum

**Herausgeber**  
Verein Pfarrblattvereinigung Nordwestschweiz  
Innere Margarethenstrasse 26  
4051 Basel  
Tel. +41 61 363 01 70  
E-Mail: [info@lichtblick-nw.ch](mailto:info@lichtblick-nw.ch)  
[www.lichtblick-nw.ch](http://www.lichtblick-nw.ch)

**Redaktion**  
Marie-Christine Andres Schürch, Eva Meienberg,  
Leonie Wollensack, Ayelet Kindermann, Silvia  
Berger, Ursula Humburg Davis

**Titelbild:** Karin Schmauder  
Bilder Vermischtes: Staatl. Schlösser und Gärten  
Baden-Württemberg, Günther Bayerl, xenixfilms.ch

**Gestaltungskonzept**  
Die Gestalter AG, St. Gallen

**Redaktionssystem / Druck**  
gateB AG, Steinhausen / CH Media Print AG, Aarau

**Adressänderungen**  
In den Kantonen BL, AG und SO wenden Sie sich bitte an Ihr Pfarreisekretariat.  
Wohnsitzänderungen im Kanton BS: An das Einwohneramt, Tel. 061 267 70 60, oder online auf [www.bdm.bs.ch/Wohnen/umzug](http://www.bdm.bs.ch/Wohnen/umzug)  
Andere Mutationen in BS: Tel. 061 690 94 44, [mitgliederverwaltung@rkk-bs.ch](mailto:mitgliederverwaltung@rkk-bs.ch)

# Wenn Frauen weltweit sich verbinden

## Sieben Fakten über den Weltgebetstag

### Wie hat es angefangen?

Im Jahr 1887 rief Mary Ellen James, die in Brooklyn – einem Stadtteil von New York – lebte, zu einem Gebetstag für die sogenannte **Innere Mission** auf. Das ist eine christliche Bewegung, deren Ziel es ist, die **soziale Not innerhalb des eigenen Landes** und der eigenen christlichen Gemeinschaft zu lindern.

Schnell weitete sich dieser Tag des Gebets aber auf die **äusseren Missionen** aus, also Missionen, die **in anderen Ländern** tätig sind. Die beiden Gebetstage wurden in den 1920er Jahren **zusammengelegt** und so wurde am **4. März 1927** der erste offizielle Weltgebets-tag gefeiert.

### Wer hat es gestartet?

Wie wir bereits erfahren haben, kamen Idee und Umsetzung von **Frauen aus Nordamerika**, die sich am Ende des 19. und am Anfang des 20. Jahrhunderts **in der Missionsarbeit engagierten**. Sie legten mit ihren Gebetstagen den Grundstein für den Weltgebetstag, wie wir ihn heute kennen.

### Worum geht es?

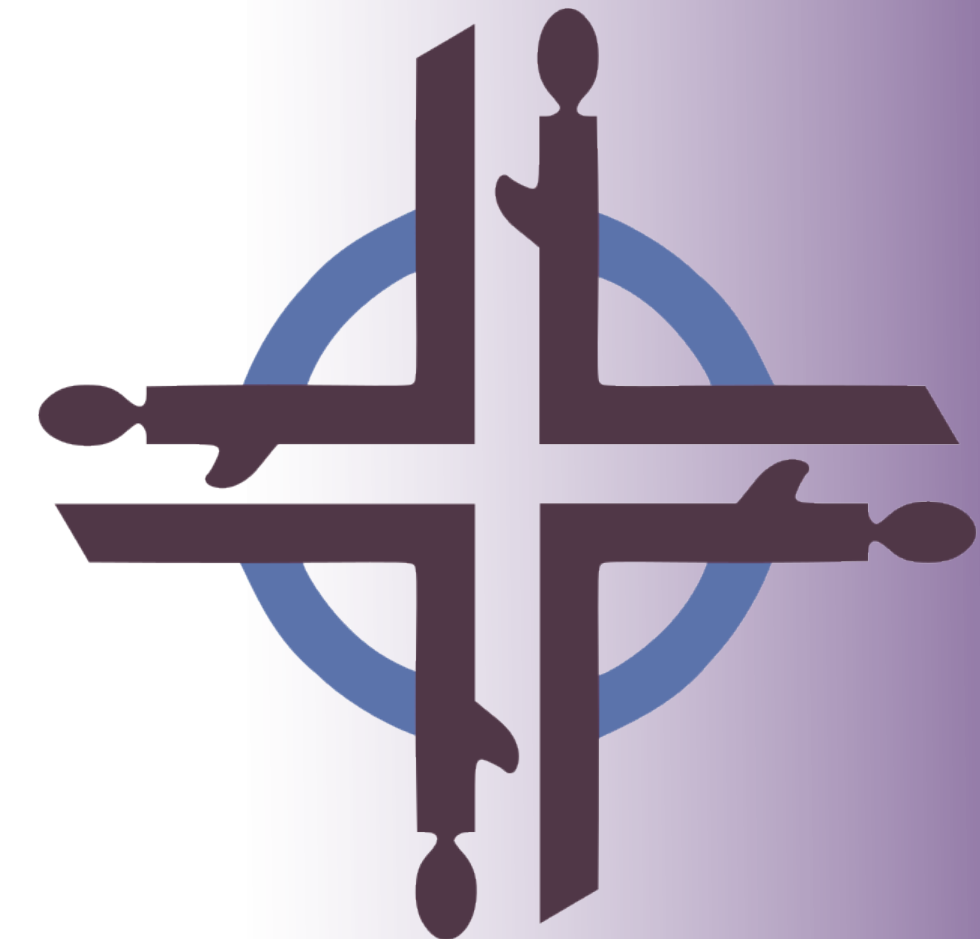
Der Weltgebetstag bringt **Frauen aus verschiedenen Kirchen und Ländern** rund um den Globus zusammen, um **gemeinsam zu beten** und auch zu handeln. Er ermutigt sie, die Welt bewusst wahrzunehmen, **aus den Glaubenserfahrungen anderer zu lernen** und ihre Fähigkeiten zum Wohl der Gesellschaft einzusetzen. Dabei sind **Beten und Handeln eng miteinander verbunden**.

### Wer macht mit?

Der Weltgebetstag ist eine ökumenische Bewegung, an der jährlich ungefähr **3 Millionen Frauen aus verschiedenen christlichen Konfessionen** teilnehmen, darunter evangelische, römisch-katholische, orthodoxe und freikirchliche Frauen.

### Jedes Jahr ein neuer Blick

Der Weltgebetstag hat **jedes Jahr ein anderes Land als Schwerpunkt**. Frauen aus diesem



Land bereiten dann die Materialien für alle anderen Frauen auf der Welt vor. Das fördert das Lernen über verschiedene Kulturen und Glaubenspraktiken.

### Genau hingeschaut: Das Logo

Das Logo des Weltgebetstags wurde 1982 von irischen Frauen entwickelt und als internationales Symbol übernommen. Es zeigt ein Kreuz, das von Pfeilen aus den vier Himmelsrichtungen gebildet wird. Wer genau hinschaut, erkennt vier kniende Frauen in den Pfeilen, deren betende Hände den blauen Kreis der Welt schliessen.

### Weltgebetstag in der Schweiz

Der Weltgebetstag wird seit 1929 in der Schweiz gefeiert. Den ersten offiziellen Weltgebetstag gab es hierzulande 1950. Die Evangelischen Frauen Schweiz (EFS) luden damals dazu ein. 1956 versuchte man zum ersten Mal, die deutsche und die französische Liturgie so anzupassen, dass sie in zweisprachigen Gottesdiensten gemeinsam genutzt werden konnten.

Leonie Wollensack